

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 875

ANFANG

GESCHLOSSEN

G 2

G 2

Geburtstage von Mitgliedern und anderen
Persönlichkeiten

Band 8

1. Juli 1940 - 1942

GEBURTSTAGE VON MITGLIEDERN UND ANDEREN
PERSÖNLICHKEITEN

1
29. Januar 1942

W. M. I. G.
F. G.
Sehr verehrter Herr Professor Bettmann,

anliegend sende ich Ihnen Ihre Ansprache zu
Otto H. Engels 75. Geburtstag, von der ich für
unser Archiv eine Abschrift habe fertigen lassen,
zurück und danke Ihnen dafür, daß Sie der Aka-
demie von der Ansprache Kenntnis gegeben haben.
Ich finde sie sehr gut, schön empfunden und hübsch
pointiert. Engel hat sich auch, wie er mir schrieb,
ganz besonders über Ihre Ansprache gefreut.

Mit freundlichen Grüßen und


Heil Hitler!

Ihr

Herrn
Professor
Dr. Ludwig Bettmann
Bin-2 2 2 2 2
Schwendenerstr. 7

Gu

92


 Paul Dahlke
 Rueden 7
 26/9 47

Sehr geehrter Herr Amtmann

Auf. in Auftrag an
 Engel. Mit der Abfertigung
 der Exemplare. Oder man die
 Exemplare selbst mollen
 kann die es mit abfertigen
 für mich in der Auftrag
 zum prüfen. Siegen, das es
 genau laufen will

f. d. f. g.
 Heil Hitler

Ihr
 L. D. Thuan

3
Stünag
13. JAN 1942
Glücksburg (Ostsee), 8. Jan. 1942

Sehr verehrter Herr Präsident Schumann,

aa
Uhr
noch kann ich mich täglich an dem Korb roter Alpen-
veilchen erfreuen, den Sie mir an meinem fünfundsieben-
zigsten Geburtstag durch Ludwig Dettmann überreichen
liessen, ich hätte Ihnen schon längst danken sollen,
aber ich war in den letzten Tagen durch die vielen
Zuschriften und wohl auch durch eine Erkältung ganz be-
täubt und nicht fähig zu schreiben.
Dettmann verlas Ihre Schreiben von Weihnachten und das
zum 27. Dezember datierte, in denen Sie mir in so herz-
licher Weise Ihre Glück und Segenswünsche für weiteres
Schaffen ausdrückten und zur Verleihung der Goethe-Medaille
durch den Führer gratulierten. Daß meinem Schaffen eine
so hohe Auszeichnung zuteil werden konnte, geschah also
auch auf Anregung der Akademie mit Unterstützung der
beiden Reichsministerien. Ich ^{bin} beglückt und hocherfreut,
aber auch etwas im Zweifel, ob ich dieses Herausstellen
wirklich verdient habe. Ich danke Ihnen und Herrn Prof.
A. Kampf, als Vorstzendeⁿ der Abtlg für die bild. Künste,
sowie Herrn Prof. A. Amersdorffer, als dem Ersten Stän-
digen Sekretär von ganzem Herzen.

Mit dem Gruß H e i l Hitler !

Ihr treueregebener

W. H. Siedel

An den
Präsidenten der Preussischen
Akademie der Künste
in Vertretung
Herrn Prof. Georg Schumann
B e r l i n C 2

921

4
6
5
Paul
(Hedonism)
in Otto H. Engel

Q/R



06E
41

Mit tiefem
Kopfe auf meinem
Garten meine Vase
für die goldenen Blätter.
Für meine Liebe und
den 75. Geburtstag.

Quitzburg, Jan. 72. Herzlichst Ottobrunn

5

* 27. 12. 1866

vollendet am 27. 12. 1941
des 75. Lebensjahr

9) Was Glückwunschproben der Akademie
 überbringt Hr. Dittmann H. v. H. Engel.
 Zitat auf Antrag der Akad. von Johann Goethe-
 Maxilla wird (nach Hl. Mithras) von H. H.
 A. Bröckel) auf dem Lager der von Kays-
 reichs Hofe Goebels auf den letzten Platz
 am Hof Engel aufgeführt werden.
 10) Blumenkranz bringt Hr. Dittmann. All. 23. XII.

Ab am 19.12.41 P.

19. Dez. 1941

Sehr verehrter Herr Professor Bettmann ,

beiliegend übersende ich Ihnen das Glück-
wunschscheitron für Herrn Professor Otto H. Engel.
Ich bitte Sie nochmals ihm meine besonderen Grüße
zu bestellen und ihm zu sagen, daß es mir ganz
außerordentlich leid tut, ihn nicht persönlich
an seinem Geburtstage aufsuchen zu können. Ab-
gesehen von den Schwierigkeiten, die mir jetzt
eine Reise unmöglich machen, bin ich auch durch
die bereits im Gang befindlichen Vorbereitungen
für die Italienische Buchausstellung in Berlin
gebunden .

Mit besten Empfehlungen und
Heil Hitler !
Ihr ganz ergebener

Alm

AgR

==== eihnachten
1941

überf. auf Frau Prof.
Mun 14. 12. 41 P.
F. Nr. 945

Sehr verehrter Herr Professor S a n g e l ,

zur Vollendung Ihres fünfundsiebzigsten Lebensjahres
sprechen wir Ihnen, unserm verehrten Mitgliede, im Namen der
Akademie der Künste herzlichste Glück- und Segenswünsche aus.
Möchten Ihnen durch ein gütiges Geschick noch recht viele Jah-
re in Wohlbefinden und Schaffenskraft beschieden sein!

Daß wir Ihre Kunst wie Ihr gütiges lauterer Menschen-
tum, das mit Ihrem künstlerischen Wesen in so schöner Harmonie
steht, hochschätzen und verehren, dessen können Sie gewiß sein ;
wir möchten es Ihnen aber an Ihrem 75. Geburtstage noch mit
besonderer Herzlichkeit versichern. Nur wenige Künstler darf
man mit soviel Recht wie Sie einen bis in die letzten Fasern
seines Wesens wahrhaft deutschen Künstler nennen. Ihre letzte
Sonderausstellung in unserer Akademie hat uns wiederum gezeigt,
wie sehr wir in diesem Gefühl eins sind mit allen Freunden
Ihrer Kunst.

g2

Die

8

Heil Hitler !

Der Präsident

Der Vorsitzende
der Abteilung für die
bildenden Künste

Greg Bettman

A. Karp

Der Erste Ständige Sekretär

Chu.

Herr Professor Dettmann hat für sich und seine Gattin
die Zulassung zur Fahrt nach Glücksburg seitens der Reichs-
bahn erhalten (1. Klasse) . Er bittet um Mitteilung welchen
Betrag er zum Kauf der Blumen anlegen darf.

12. 12. 41/P.

Frei.
(ca 15. Adl)
Q

Q2

Ab und 1. Luffing

Thm

8.12.1951

Sehr verehrter Herr Professor Bettmann,
anbei übersende ich Ihnen die gewünschte
Bescheinigung.

Mit ergebensten Empfehlungen

Heil Hitler!

fr. Qu.

Preußische
Akademie der Künste

Es wird gebeten, Antwortscheiben nur an die
Behörde und nicht persönlich zu adressieren

Berlin C 2, den 8. Dezember 1941
Unter den Linden 3
Fernsprecher: 16 04 14

B e s c h e i n i g u n g

Das ordentliche Mitglied der Preussischen Akademie der
Künste ^{Dr. h. c. Ludwig Dettmann}, Berlin-Dahlem, Schwen-
denerstr. 7 wird Ende Dezember d. Js. über Hamburg und Flensburg
nach Glücksburg/Ostsee reisen, um dem ^{dem} Mitgliede unserer Akademie
Professor Otto H. Engel zu dessen 75. Geburtstag als Vertreter
der Akademie deren Glückwünsche zu überbringen. Wir bitten Herrn
Professor Dr. Dettmann für diese im Interesse unseres Staatsin-
stituts zu unternehmende Reise eine Zulaßkarte erteilen zu lassen.
Er wird am 23. Dezember nach Hamburg, von dort am 26. Dezember
nach Flensburg-Glücksburg fahren.

Der Präsident

Im Auftrage



Handwritten signature

Handwritten note in left margin:
7 wie hier
bedeutenden
Auftrag
und ange-
forderten
Befehl
gemäß
11.
Mia

Mir zeigen mit großer Freude die Geburt unseres
zweiten Sohnes

Tolde

an.

Maria und Hermann
Blumenthal

Berlin-Wilmersdorf, den 17. Dezember 1941
Sonner Straße 1a

92

13
Zahl.
20/12.41

Herrn v. Wolfers
g. Bekundgabe an
die Herrn in Werk-
Abteilung

U. p. genügt
jetzt ist es bekannt
jetzt in der Wippe
König
17.12.

Abschrift

Professor Dr. h. c. Georg Schumann
Bln-Lichterfelde
Bismarckstr. 8

Lichterfelde
Berlin den 16. November 1941

Sehr verehrte Herren und Kollege!

Mit vollstem Herzen danke ich für all die Ehrungen, welche mir von Ihnen am 75. Geburtstag dargebracht worden sind. Es war der Höhepunkt meines Lebens. Ganz besonders danke ich aber auch für den Kompositionsabend am 13.11.41, der mir eine grosse Freude war, auch darin dass die Akademie meine Arbeiten für Wert hielt, diese mit dem Philharmonischen Orchester zu Gehör zu bringen. Was kann einen Kollegen ~~nach-erfreuen~~ mehr erfreuen als die Beachtung seiner Zunftgenossen. Ich würde gerne zu Gunsten einiger Kollegen auf diesen Abend verzichtet haben, wenn meine Arbeiten mehr aufgeführt würden. So aber bin ich sehr dankbar wenn sie dadurch wieder Beachtung finden.

Herrn Professor Dr. Amersdorffer und Ihnen allen bleibe ich in Dankbarkeit verbunden als Ihr ergebener

gez. Georg Schumann

An die Abteilung für Musik der Preussischen Akademie der Künste z. Hd. Herrn Professors Dr. Amersdorffer

A b s c h r i f t des Schreibens des Herrn Professors Schumann erhalten Sie mit der Bitte um gefällige Kenntnisnahme.

Im Auftrage

Berlin, den 26. November 1941

An alle Mitglieder
der Abteilung für Musik

92

Lichterfeld 16/11. 41

75

Sehr verehrte Herren und
Collegen!

Mit herzlichem
dank ist hier als ein Ereignis
mehr unser neuer Sprecher am
7. d. Geburtsfest beglückwünscht
worden. Er war der Gefährte
unseres Lebens. Ganz herzlich
dank ist also auch hier der
Lumpen-Lohnbesitzer am 13/11. 41
das uns eine große Freude
war auch darüber dass der
Akademie unser Abtritt
hier nicht fehlt und dass der
physische Orchester zu hören zu
bringen. Das kann einem
Collegen noch mehr
als ein Brautjungfer sein
Zukunft gewiss. Es würde
gerne zu dieser Gelegenheit
Collegen auf diese Arbeit
möglichst haben, besser nicht.

Arbeiten mehr aufgeführt
werden. So aber hier in
der dachter neuen die
Vollendung meines Brautheims
finden.

Wenn ich in Deesdorp
meine kleine Allee habe
in der dachter mit den
meinen als ich verheiratet

Freundliche

Can now obtain for
Nuptial in pr. of S. D. D. D.
2nd. from Prof Dr. H. H. H. H.

Berlin-Lichterfelde-Ost
Bismarckstraße 8

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung
Z II a 2868 (a)

Berlin W 8, den 13. November 1941
Unter den Linden 69
-Postfach-

18
No 1801 18 NOV 1941

Betrifft: Neujahrs- und Geburtstagsglückwünsche.

Mit Runderlaß vom 9. Dezember 1939 - ZIIa 3736/39 - habe ich die Anordnung des Führers bekanntgegeben, daß der Austausch aller Glückwünsche, die lediglich auf dienstliche Beziehungen zurückgehen, zu Weihnachten 1939 und Neujahr 1940 zu unterbleiben haben.

Die Gründe, die den Herrn Reichsminister und Chef der Reichskanzlei seinerzeit veranlaßten, die Angelegenheit beim Führer zur Sprache zu bringen, liegen heute im verstärkten Maße vor. Die Belastung führender Persönlichkeiten in Staat und Partei, an die vor allem solche Glückwünsche gerichtet werden, ist weiter gewachsen. Eine Entlastung der Reichspost von derartigen Sendungen ist gleichfalls dringend geboten.

Der

An

- a) die Unterrichtsverwaltungen der Länder (außer Preußen),
- b) die Herren Reichsstatthalter in den Reichsgauen,
- c) die Herren Vorsteher der nachgeordneten Reichs- und Preussischen Dienststellen.

92 Akademie d. Künste

Dieser Erlass wird nicht im Amtsblatt DeutschWissErziehg. Volksbildg.veröffentlicht.

Prine

3.
 10.
 Lark, in L. 9. 10. 11. 12.
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

46 1-4

Jhr ergebenst

Ch.

92

Wilhelm Schmidtbonn

Träger des Rheinischen Literaturpreises 1941

Köln, 9. 12. (Eigenbericht)

Zum siebenten Male ist in Köln, im festlichen Gürzenich-Saal, der Rheinische Literaturpreis verliehen worden. Wilhelm Schmidtbonn, der am 6. 2. 1943 65 Jahre alt wird, hat ihn empfangen.

Er ist rheinisch in seinem dichterischen Wesen wie seine Vorgänger Wilhelm Schäfer, Heinrich Lersch, Josef Pontein, Heinz Steguweit und Curt Langenbeck. So wie er haben nur wenige die heimatlische Melodie sich bewahrt. Als er jung, trotzig, herb und doch voll lyrischer Innerlichkeit 1901 mit dem Schauspiel „Mutter Landstraße“ begann, schien er naturnah, aber zur zeitlosen und ortlosen Legende hindrängend. Dann kamen die „Uferleute“ und die „Raben“, Geschichten, die keinen anderen Hintergrund haben konnten als die Landschaft am mächtig flutenden Rhein, Westdeutschlands Strom. Eine Andacht zum Kosmischen überwältigte den reifenden Gestalter und trieb ihn hin zu den jauchzenden Rhythmen des „Lobgesanges des Lebens“ und zu den Märchen des „Wunderbaumes“. Wilhelm Schmidtbonn rang sich zu figurenreicher Plastik durch, im „Grafen von Gleichen“ und im „Zorn des Achilles“. Aber aus dem deutschen Mittelalter, aus Hellas, aus dem Orient des „Maruf“, aus der phantastischen Verzauberung des „Pelzhändlers“ kehrte er eigenwillig immer wieder zu seinem Ursprung zurück.

Er hat die „Unerschrockene Insel“ geschrieben, das Buch von Hiddensee, den Dank für einen beseligenden Sommer. An der Grenze mehrjährigen Aufenthaltes in den Alpentälern, in Tirol und in Lugano, hat er die „Anna Brand“, seinen bisher letzten großen Roman, verfaßt, der ganz erfüllt ist von den Stimmungen um eine Wetterstation in höchster Höhe. Aber nur fünf, sechs Jahre sind vergangen seit dem „Dreieckigen Marktplatz“, dem Roman der Beethoven-Stadt, nach der Wilhelm Schmidt aus Bonn, der Heimat getreu, sich nennt. Darin ist die „gute alte Zeit“ von Bonn, mit Universität, Hofgarten, Rathaus und Uferblick; und Baß, der Tätige, und Käß, der Besinnliche, sie waren rheinische Menschen mit rheinischem Schicksal.

Aus Godesberg, wo er sich jetzt niedergelassen hat, war der Dichter nach Köln gekommen, im Gürzenich von einer großen Versammlung erwartet. Landeshauptmann Haacke sprach von den Ueberlieferungen eines

„ewigen Deutschland“, er erörterte die nationale Sendung der Dichter und führte das gesamte Werk Schmidtbonns mit Andacht und Sorgfalt vor. Es ist der „Ruf nach Freude“, den er aus dem Schaffen gerade dieses so ernst gesinnten Landsmannes herausgehört hat.

Wilhelm Schmidtbonn dankte, nicht ohne heimliche Ergriffenheit, mit einer großangelegten Paraphrase über rheinische Geschichtswandlungen, rheinische Kunst und Dichtung, bis zu der echten Romantik der Brüder Boisserée, die den alten Goethe gewonnen, zur falschen Romantik von Epigonen und dem um 1900 einsetzenden neuen Drang nach Wirklichkeit. Und seine zarte Geistigkeit suchte bewußt Fühlung mit der Härte der Gegenwart, wie sie aus Fahnenmarsch und Volkshymnen erklang.

Umrahmt wurde die Feier von Beethoven-Klängen. Es spielte — sehr schön — das Orchester der Hansestadt Köln, geleitet von Generalmusikdirektor Prof. Eugen Pabst.

Paul Wiegler

Chorwerke des Orlando di Lasso

In der Hochschule für Musik

Von dem geradezu unübersehbaren Gesamtwerk des Orlando di Lasso ist heute der Öffentlichkeit nur ein winziger Bruchteil bekannt. Für unsere Kammerchöre gibt es hier noch vieles zu entdecken. Um so dankenswerter war es, daß Hugo Distler in einem Konzert der Hochschulkantorei es unternahm, mit einer Auswahl Lassoscher Werke einen Begriff zu geben von der strotzenden inneren Fülle, aus der dieser Zeitgenosse Palästrinas schöpfte.

Gleich die einleitende Sinfonia zu sechs Stimmen, von Oboe, Flöten, Violinen und Cello vorgetragen, ließ durch den Reichtum der harmonischen Wirkungen aufhorchen. Es folgte ein lateinischer Bußpsalm, dessen kurze unbegleitete Chorsätze im Ausgleich von melodischem und harmonischem Denken eine wunderbare Reinheit und Strenge atmen. Französische, deutsche und italienische Chorlieder — der niederländische Meister war weit herumgekommen und sprachenkundig — bezauberten im Reichtum ihrer Formen und der lebendigen Wechselwirkung von polyphoner und homophoner Schreibweise, durch lyrische Zartheit, gelöste Anmut und alle Köstlichkeiten des Humors bis zum derben Spaß.

In seiner Kantorei hat Hugo Distler sich ein Tonwerkzeug geschaffen, mit dem er virtuos umzugehen versteht. Das bedeutet nicht etwa, daß hier auf artistische Wirkun-

8.12. 9. XII. 41

12. November 1941

gest. industr. obligationen zensierten freudlicher.

| Heute | Vortag | Heute | Vortag | Heute | Vortag | Heute | Vortag | Heute | Vortag | Heute | Vortag | Heute | Vortag |
|------------|--------|--------------|-----------|--------|--------|--------------------|--------|------------|--------|---------------|--------|----------------|--------|
| 100 | 139 | Ges f el Unt | 211-210,5 | 210,5 | 210,5 | Legoldgrube | 6 | 149,5 | 150 | Schub&Salzer | 6 | 191-192 | 192 |
| 290 | 290 | Goldschmidt | 8 | 195,5 | 195,5 | Mannesmann | 6 | 148 | 147,38 | Schultheiss | 5 | 164-13-15 | 164,5 |
| 221,5 | 221,5 | Hambelwerke | 8 | 187,5 | 187,5 | Maschinenbau | 5 | 176 | 176 | Siem&Halsk | 10 | 323-3-324 | 330 |
| 340 | 340 | Harb&Gummi | 6 | 185,5 | 185,5 | Maximilians | 8 | 320 | 320 | do Vorz-Akt | 10 | 312,5-313,5 | 320 |
| 247,5 | 246,5 | HarpenBerg | 4 | 160,25 | 159,5 | Metallgesellschaft | 6 | 176 | 176 | StohrKamm | 5 | — | 178,5 |
| 227 | 227 | Hausch A G | 6 | 158 | 157,75 | Rh Braunkohle | 320 | 188,75 | 188 | Stolberg Zink | 4 | — | 181,5 |
| 139 | 149 | Hofm&Gut | 4 | 142 | 141,5 | Rh Elektrizität | 7 | 156,63 | 156,5 | ThüringerGas | 7 | 181,25 | 181,5 |
| 163 | 163 | Hofm&Gut | 4 | 195,5 | 195,5 | Rh Stahlwerke | 6 | 163,5 | 164 | Verd&Hawerke | 6 | 115,13-25-37,5 | 145,5 |
| 196,88-197 | 197 | Hofm&Gut | 4 | 143,88 | 143,25 | Rheinmetall | 7 | 200 | 200 | Vogel Talger | 8 | — | 216,25 |
| 136 | 136 | Hofm&Gut | 4 | 157,5 | 157,5 | Röhrerwerk | 6 | 182 | 182 | WestKanthof | 6 | — | 137,75 |
| 227,5 | 227,5 | Hofm&Gut | 4 | 162 | 162 | SchlesLUGas | 7 | 167-167,75 | 167,75 | Winterhall | 6 | 179,5 | 180,25 |
| | | | | | | | | | | ZellatWaldh | 3 | 130,25 | 131,5 |

Sehr geehrter Herr Josef Magnus W e h n e r !

Zur Vollendung Ihres fünfzigsten Lebensjahres spreche ich Ihnen die herzlichsten Glückwünsche der Preussischen Akademie der Künste aus.

Da die leitenden Herren der Deutschen Akademie der Dichtung zur Zeit nicht in Berlin sind, darf ich Ihnen auch im Namen Ihrer Dichterkollegen die wärmsten Glückwünsche übermitteln.

Heil Hitler!

Der Präsident

In Vertretung

[Handwritten signature]

Kolonialwerte

| | | | |
|--------------|------|-----|-------|
| Di Ostafrika | 0 | 99 | 99 |
| Kamerun La | 8 | 0 | — |
| Nau Guinea | 0 | — | — |
| Oravi | 0,50 | 23 | 22,75 |
| Schantung | 0 | 124 | 123,5 |

4 1/2% Reichsschuld-buchford. (Freiverkehr)

| | | |
|-------------|--------|--------|
| Fällig 1942 | 100 | 100,75 |
| do 1943 | 100 | 100,75 |
| do 1944 | 102,88 | 103,63 |
| do 1945 | 103,5 | 104,25 |
| do 1946 | — | — |
| do 1947 | 104,13 | 104,88 |
| do 1948 | 104,88 | 105,63 |

Wiederaufbau

| | | |
|--------------|-------|-------|
| Anl. 1944/45 | 96,75 | 95,5 |
| do 1946/48 | 96,88 | 97,63 |

V bedeutet vorgeschlag. Dividende
* Kapital ist berichtigt worden

92

12/11/41

12/11/41

22

12 Nov 1941

Josef Magnus Wehner

am 14. 11. 41

50 Tage

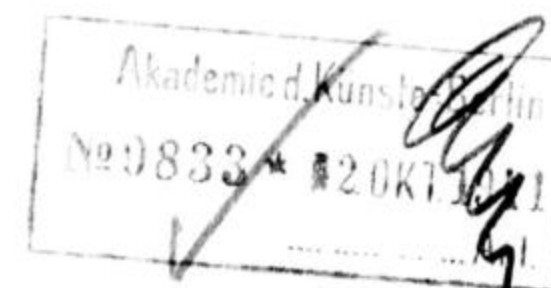
| Stb. Nr. | Name | Wohnung | Gesamtbeitrag der monatlichen Dienstbezüge | Arbeitgeberbeitrag zur Kranken- und Arbeitslosenversicherung | Zusammen | Angestelltenversicherung | Staatsanteil Krankenversicherung |
|----------|------|---------|--|--|----------|--------------------------|----------------------------------|
| Stb. Nr. | Name | Wohnung | Gesamtbeitrag der monatlichen Dienstbezüge | Arbeitgeberbeitrag zur Kranken- und Arbeitslosenversicherung | Zusammen | Angestelltenversicherung | Staatsanteil Krankenversicherung |
| Stb. Nr. | Name | Wohnung | Gesamtbeitrag der monatlichen Dienstbezüge | Arbeitgeberbeitrag zur Kranken- und Arbeitslosenversicherung | Zusammen | Angestelltenversicherung | Staatsanteil Krankenversicherung |
| Stb. Nr. | Name | Wohnung | Gesamtbeitrag der monatlichen Dienstbezüge | Arbeitgeberbeitrag zur Kranken- und Arbeitslosenversicherung | Zusammen | Angestelltenversicherung | Staatsanteil Krankenversicherung |
| Stb. Nr. | Name | Wohnung | Gesamtbeitrag der monatlichen Dienstbezüge | Arbeitgeberbeitrag zur Kranken- und Arbeitslosenversicherung | Zusammen | Angestelltenversicherung | Staatsanteil Krankenversicherung |

92

Joseph Magnus Borgner

* 14. 11. 1891

Vollendet am 14. 11. 1941
aus 50. Lebensjahre



23

[Handwritten signature]
 Ah
 J. A.
 Ah

Prof. Ernst Moritz Geyger
Florenz
Via dei Morelli 18

Florenz, den 15. November 1941

An die

Preussische Akademie der Künste



Berlin.

Gottfried Kempf
24.11.41

Albrecht
J. V. Albrecht
Albrecht
Für die mir zu meinem 80. Geburtstag übersandten Glückwünsche der Preussischen Akademie der Künste, deren Mitglied zu sein ich die Ehre habe, spreche ich meinen wärmsten Dank aus! Ebenso danke ich aufrichtig dafür, dass im Rahmen der Herbstausstellung eine Anzahl meiner Arbeiten als Sonderausstellung gezeigt werden. Alles ist für mich eine Ehre und eine Freude. Ganz besonders hat es mich tief bewegt und mit stolzer Dankbarkeit erfüllt, dass unser Führer mir an meinem Festtage die hohe Auszeichnung zuteil werden liess, mir die Goethemedaille für Kunst und Wissenschaft zu verleihen! Alles Dieses sind Beweise dafür, dass meine lange der Kunst gewidmete Lebensarbeit auf den Gebieten von Malerei, Graphik und Plastik nicht umsonst gewesen ist, dass sie anerkannt und gewürdigt wird. Das ist der schönste Lohn, den es für einen Künstler geben kann, besonders in dem hohen Alter, das mir vergönnt ist, zu erreichen, da schon längst junge Generationen von Künstlern sich ihren Platz erobern. Möge es viel schöne Talente unter ihnen geben, die zur Ehre unseres Vaterlandes und der deutschen Kunst Grosses und Gutes schaffen. Das ist mein inniger Wunsch!

Den Herren Professoren Schumann, Kampf und Amersdorfer danke ich noch besonders herzlich für ihre persönlichen Glückwünsche!

Heil Hitler!

Ihr ergebenster

Prof. Ernst Moritz Geyger

G. Geyger
24.11.41
Kampf

F. Nr. 832

4. November 1941

W F 2

Sehr verehrter Herr Professor G e y g e r ,

zur Vollendung Ihres achtzigsten Lebensjahres sprechen wir Ihnen, unsern verehrten Mitglieder, im Namen der Akademie der Künste herzlichste Glückwünsche aus. Besonders wünschen wir Ihnen alles Gute für Ihr Befinden. Da ein glückliches Geschick Sie ein Alter erreichen hat lassen, das nur wenigen ^{vergönnt} ~~beschieden~~ ist, dürfen wir Ihnen im Vertrauen auf dieses Geschick wünschen, daß Ihnen noch viele Jahre in Ruhe und Gesundheit beschieden sein mögen.

Mit Dank gedenken wir des Schönen und Bedeutenden, daß Sie in hingebender Vertiefung in alle Zweige der Kunst uns geschenkt haben. Daß wir zu Ihrem Geburtstag in unserer gegenwärtigen Herbstausstellung wenigstens einen Ausschnitt aus Ihrem Schaffen darbieten konnten, hat uns mit großer Genugtuung erfüllt und wir freuen uns Ihnen sagen zu können, daß Ihre Sonderausstellung sehr großen Beifall gefunden hat und von den Kunstfreunden in unserer sehr gut besuchten Ausstellung mit besonderem Interesse besichtigt wird.

Herrn

Professor Ernst Moritz G e y g e r

F l o r e n z

Via dei Morelli 18

G 2

Indem wir Ihnen gleichzeitig unsere persönlichen
besten Wünsche aussprechen, zeichnen wir in grösster Ergebenheit

Heil Hitler!

Der Präsident
In Vertretung

Der Vorsitzende
der Abteilung für die bildende
Künste

M. Mann

A. Kay

Der Erste Ständige Sekretär

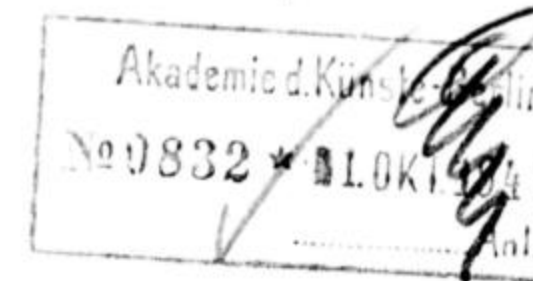
Ally

Professor Franz Moriz Guggen

* 9. 11. 1861

vollendet am 9. Nov. 1941

des 80. Lebensjafs



Gleichmischposten am 5. XI. 1941
Löffel abgeben.

GP
aa
J. L.
Ally

G2

U m l a u f

Berlin, den 29. Oktober 1941

Der Stellvertretende Präsident

Herr Professor Dr. h.c. Georg Schumann
lässt auf diesem Wege, da es ihm nicht möglich ist, ge-
dem einzeln seinen Dank zu sagen, allen Mitgliedern der
Gefolgschaft der Preussischen Akademie der Künste seinen
herzlichsten Dank für die Glückwünsche und die Blumen-
spende zu seinem 75. Geburtstage übermitteln.

Vintur

Streiter *St. 30.11.41.*

Gerdau *Gerdau*

Hedderich *H. 30.11.41*

Ulrich *Ulrich*

Fischer *Fi 30.10.41*

Drawitz *Drawitz*

Poplawski *P. 30.10.41*

Dübel *Dübel*

Ewerlien *Ew. 30.10.*

Gerdau *Gerdau*

Danneberg *Do. 30.10.41*

Stolzmann *St. 30.10.41.*

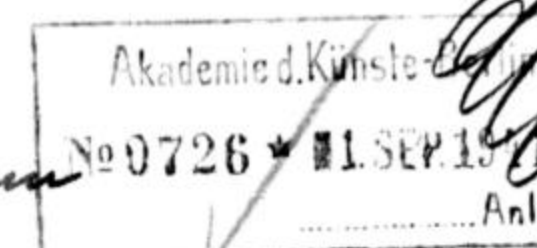
Rathmann *90.10.41. R.*

Freitag *Fr. 30.10.41*

Malter *Walt.*

Ge

99
28
Professor Dr. L. C. Georg Gümmer
* 25. 10. 1866
Wollaustr. am 25. 10. 41
Vob J. S. Labandjoff.



Professor Arthur Kampf, Professor von Reznicek, von Wolfurt und der
Unterzeichnete haben Professor Schumann in seiner Wohnung unter Über-
reichung der Bernhard Rode-Mappe und eines Blumenstraußes gratuliert.
(We 5)

Amundorf

z. d. Akten

92

*10
aa
am*

24. Oktober 1941

An den

Herrn Reichsminister für Wissen-
schaft, Erziehung und VolksbildungBerlin W 8

J. Nr. 841

Betr.: Geburtstage der Akademie-
mitglieder-----
Zum Erlass vom 19. Juli 1939 - V a 2587, Z II a (b) -3

In der Anlage überreichen wir eine Liste der
in das Jahr 1942 fallenden 60., 65., 70. usw. Geburts-
tage der Mitglieder der Akademie der Künste in drei
Exemplaren.

Der Präsident
im Auftrage*Am**W mit 3. Aufl.**Kew*

... Liste der Geburtstage der Mitglieder
der Preussischen Akademie der Künste 1942

Januar

Graener, Paul Professor Dr.h.c. Komponist
Bln-Charlottenburg 5, Neue Kantstr. 22 III
geb. 11.1.1872 11.1.1942 70 Jahre

Februar

Schönherr, Karl, Dr. med. Dichter
Wien IX, Severingasse 5
geb. 24.2.1867 24.2.1942 75 Jahre

Hoch, Rudolf Dichter
Bad Harzburg, Bismarckstr. 38 a
geb. 28.2.1862 28.2.1942 80 Jahre

April

Walser, Karl Maler
Zürich, Stampfenbachstr. 67
geb. 8.4.1877 8.4.1942 65 Jahre

Kolbe, Georg, Professor Dr.h.c. Bildhauer
Bln-Charlottenburg 9, Bensbarger Allee 25/26
geb. 15.4.1877 15.4.1942 65 Jahre

Blunch, Erich Professor Architekt
Bln-Steglitz, Leydenallee 47
geb. 18.4.1872 18.4.1942 70 Jahre

Mai

Pankok, Bernhard, Professor Graphiker
Stuttgart, Alexanderstr. 35
geb. 16.5.1872 16.5.1942 70 Jahre

Juni - - - -

Juli - - - -

August

Bentzer, Carl, Professor Dr.h.c. Dr.-Ing.e.h. Geh. Hofrat
Marburg/Lahn, Rollwiesenweg 12 Maler
geb. 6.8.1857 6.8.1942 85 Jahre

von Bruggen, Siegmund, Professor Dr. h. c.
Neuen Tebenkopfstr. 5 Komponist
geb. 16.3.1872 16.3.1942 70 Jahre

Januar

Februar

Vesper, Will, Dichter
Friedel/ Jochannessen
geb. 11.10.1882 11.10.1942 60 Jahre

Gauer, Stanislaus, Professor Dr. h. c. Bildhauer
Friedberg/Str., Graf Speerstr. 9
geb. 18.10.1867 18.10.1942 75 Jahre

Februar

Hell, Max, Dr. h. c. Dichter
Wien XIII, Auhofstr. 244
geb. 10.11.1882 10.11.1942 60 Jahre

Hauptmann, Gerhart, Dr. Dichter
Agnatendorfer/Neuengedinge

geb. 15.11.1862 15.11.1942 80 Jahre

Hilse, Friedrich, Professor Dr. h. c. Komponist
Savigliana bei Lugano (Schweiz)

geb. 29.11.1862 29.11.1942 80 Jahre

Dezember

Bonatz, Paul, Professor Dr. h. c. Architekt
Stuttgart II, Am Richardstr. 53

geb. 8.12.1877 8.12.1942 65 Jahre

Januar

Pankok, Bernhard, Professor
Stuttgart, Alexanderstr. 35

geb. 16.5.1872 16.5.1942 70 Jahre

Januar

Januar

Januar

Januar

Januar

Januar

31
Liste der Geburtstage der Mitglieder
der Preussischen Akademie der Künste 1 5 4 2

Januar

Graener, Paul, Professor Dr. h. c. Komponist
Bln-Charlottenburg 5, Neue Kantstr. 22 III
geb. 11.1.1872 11.1.1942 70 Jahre

Februar

Schönherr, Karl Dr. med. Dichter
Wien IX, Severingasse 5
geb. 24.2.1867 24.2.1942 75 Jahre

Huch, Rudolf Dichter
Bad Harzburg, Bismarckstr. 38 a
geb. 28.2.1862 28.2.1942 80 Jahre

März

April

Blunck, Erich, Professor Architekt
Bln-Steglitz, Leydenallee 47
geb. 18.4.1872 18.4.1942 70 Jahre

Walser, Karl, Maler
Zürich, Stampfenbachstr. 67
geb. 8.4.1877 8.4.1942 65 Jahre

Kolbe, Georg, Professor Dr. h. c. Bildhauer
Bln-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25/26
geb. 15.4.1877 15.4.1942 65 Jahre

Mai

Brangwyn, Frank Maler und Graphiker
The Joindre, Ditchling, Hassocks, Sussex, England
geb. 12.5.1867 12.5.1942 75 Jahre

Pankok, Bernhard, Professor Graphiker
Stuttgart, Alexanderstr. 35
geb. 16.5.1872 16.5.1942 70 Jahre

Juni

Strawinsky, Igor, ~~167 Bd. Carnot, Nizza~~ Komponist
167 Bd. Carnot, Nizza
geb. 5.6.1882 5.6.1942 60 Jahre

Juli -----

August

Zasper, Max, Professor Maler
Blm-Charlottenburg 2, Carmerstr. 2 III
geb. 1.8.1872 1.8.1942 70 Jahre

Bartsch, Carl, Professor Dr.h.c. Dr.Ing.e.h. Geh.Hofrat
Marburg/Lahn, Rollwiesweg 12 Maler
geb. 6.8.1857 6.8.1942 85 Jahre

von Hausegger, Siegmund, Dr.h.c. Professor
Komponist
München Rabenkopfstr. 5
geb. 16.8.1872 16.8.1942 70 Jahre

September -----

Oktober

Vesper, Will Dichter
Triangel/Osthammer
geb. 11.10.1882 11.10.1942 60 Jahre

Cauer, Stanislaus, Professor Bildhauer
Königsberg/Pr., Graf Speestr. 9
geb. 13.10.1867 13.10.1942 75 Jahre

November

Hell, Max, Dr. Dichter
Wien XIII, Auhofstr. 244
geb. 10.11.1882 10.11.1942 60 Jahre

Hauptmann, Gerhart, Dr. Dichter
Agnietendorf/Riesengeb.
geb. 15.11.1862 15.11.1942 80 Jahre

Klose, Friedrich, Professor Dr.h.c. Komponist
Ruvigliana bei Lugano (Schweiz)
geb. 29.11.1862 29.11.1942 80 Jahre

Dezember

Bonatz, Paul, Professor Dr.Ing.e.h. Architekt
Stuttgart - N. Am Bismarckturn 53
geb. 8.12.1877 8.12.1942 65 Jahre

Eintragung der Namensgebung
von Gedenkstätten
an den Krieger
p. 24. 1. 40 - 79 -



92

DER REICHSMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT, ERZIEHUNG
UND VOLKSBIIDUNG

BERLIN W 8
UNTER DEN LINDEN 69
FERNSPR. 11 00 30

den 8. Oktober 1941

aa
ku
Sehr geehrter Herr Professor Kampf!

ku. 11
Nehmen Sie meinen herzlichen Dank für Ihre
und der Preussischen Akademie der Künste freund-
lichen Glückwünsche zu meinem Geburtstage.

Heil Hitler!

Ihr

Hit

An den Herrn Präsidenten
der Preussischen Akademie
der Künste, Professor K a m p f ,

B e r l i n C 2
=====

Unter den Linden 3

g2

30. September 194

Hochverehrter Herr Minister !

Im Namen der Akademie der Künste beehre ich mich
Ihnen, unserem verehrten Kurator, zu Ihren Geburtstage die
herzlichsten Glückwünsche auszusprechen, denen ich den Aus-
druck meiner persönlichen besten Wünsche hinzufüge.

Mit Heil dem Führer !

Der Präsident
auftrag
In Vertretung

g. v. Gaus
C. v. Gaus

Herrn

Reichsminister Dr. B. Rust

Berlin W 8

Unter den Linden 69

Jahr

92

29. SEP 1941

30. 9. Geburtstag
Raißmünster Rutz

ERICH SCHONERT

Berlin d. 3. Sept. 1941

-5. SEP 1941

Mein lieber Herr Präsident!

Für die liebevollmütigen Glückwünsche
der Akademie sage ich Ihnen meinen
herzlichsten Dank. Auf Ihre persönlichen
Wünsche, sehr lieber Herr Professor, werde

meinem großen Freunde und verehrten
brüderlichen Kopf, für den ich Ihnen dankbar
verbleibe.

Mit dem allerbesten Grüßen

bin ich
Ihrer
Schonert

25. August 1941

16 0414

C 2, Unter den Linden 3

Sehr geehrter Herr Oberregierungs- und Baurat,

zur Vollendung Ihres sechzigsten Lebensjahres be-
ehre ich mich Ihnen im Namen unserer Akademie herzlichste
Glückwünsche auszusprechen, denen ich meine persönlichen
besten Wünsche hinzufüge.

Mit ergebensten Empfehlungen und

Heil Hitler!

Der Präsident

Im Auftrage



Herrn

Ober-Regierungs- und Baurat

Schonert

Berlin C 2 Schloss

Rudolf Riestler

Irma Riestler geb. Geisdörfer

grüßen als Vermählte

Innsbruck, Juni 1941

ab 1. Juli 1941
Florenz, Villa Romana
Via Senese 68

Gluckwunsch
1. Akten R 4
Hr. 23.8.41
ent.

3. H. auf Reisen

39

Pillnitz/Elbe 19.8.41.⁴⁰
Schloß 8.

21. AUG. 41

An
die Preussische Akademie der Künste.

Berlin.

Sehr verehrte Herren!

Für die freundlichen Glückwünsche, die Sie mir
zur Vollendung des achtzigsten Lebensjahres im Namen
der Akademie und in Ihrem eigenen Namen übermittelt
haben, spreche ich Ihnen meinen herzlichsten Dank
aus.

Heil Heiler!

Ernst von Hofmann.

Herrn H. A. Kampff
g. Freund
An.

Gelesen.

Kampff.

92

15. August 1941

J. Nr. 549 ✓

Sehr verehrter Herr Kollege,

zur Vollendung Ihres achtzigsten Lebensjahres sprechen wir Ihnen, unserem verehrten Mitglied, im Namen der Akademie der Künste herzlichste Glückwünsche aus. Möchten Ihnen durch ein gütiges Geschick noch recht viele Jahre in Gesundheit beschieden sein!

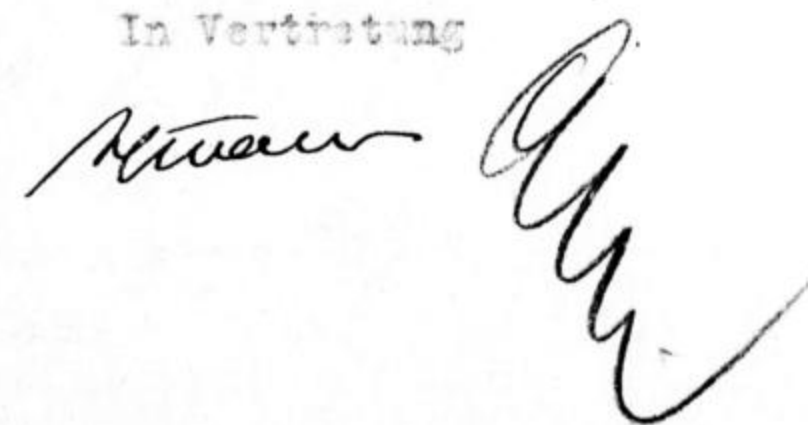
Indem wir Ihnen zugleich unsere persönlichen herzlichsten Wünsche aussprechen, zeichnen wir

in grösster Ergebenheit

Heil Hitler!

Der Präsident

In Vertretung



Der Vorsitzende der Abteilung

für die bildenden Künste



Herrn

Professor Dr. h.c. Ludwig von Hofmann

P i l l n i t z / Elbe

Wasserschloss

42

Akademie d. Künste - Berlin

№ 9549 * 1.10.1941

Professor Dr. h. c. Linding von Göttingen

* 17. 8. 1861

vollendet am 17.8.41 Inst. 80. Lebensjahr

5. 24. 1944.

~~As to 88. Sol. 1) etc~~

~~SW 1/4 Sec 24 T. 1 N. R. 10 E.~~

2nd day 2. And 1st day.

~~2 = 103 44 - 26.~~

~~N L w/p Si 8m ?~~

42

Syl Suk c ~~11~~

Shropshire, 10th Nov. 1862

Professor Bernhard Bleeker
Akademie der bildenden Kün-
ste München

München, den 8. August 1941.

11 AUG 1941
[Signature]

An den
Präsidenten der Preussischen
Akademie der Künste

B e r l i n C 2

Unter den Linden 3.

Hochverehrter Herr Präsident!

Für die herzlichen Glückwünsche, die Sie
anlässlich meines 60. Geburtstages mir haben zukommen lassen,
gestatte ich mir, Ihnen aufrichtigst zu danken.

Heil Hitler !

Ergebenster

Bernh. Bleeker

92

J.Nr. 471 ✓

44
24. Juli 1941

H. K. 24
Sehr geehrter Herr Professor !

Prof. Dr. Bernhard Bleeker
** 26.3.1858*
Zur Vollendung Ihres sechzigsten Lebensjahres sprechen wir Ihnen, unserem verehrten Mitgliede, die herzlichsten Glückwünsche der Preussischen Akademie der Künste aus, denen wir unsere persönlichen besten Wünsche hinzufügen.

Heil Hitler !

Der Präsident

Der Erste Ständige

In Vertretung

Sekretär

42
Herrn

Professor Bernhard Bleeker

München

Akademiestr. 2

92

17A. 17A.1

45
Akademie d. Künste - Berlin
№ 9471 * 03 JUN 1941
✓

Professor Leonard Seuker

* 26.7. 1881

Vollendet am 26.7. 1941 das 60. Lebensjahr

92

46 534
Stockholm, den 1. August 1941.

- 7. AUG 1941

Emanuel

An den Herrn Präsidenten
der Preussischen Akademie der Künste

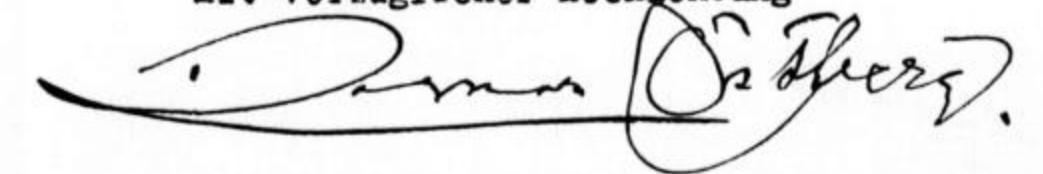
Berlin G2.

Sehr geehrter Herr Präsident.

Ich bitte Sie, Herr Präsident, der Preussische Akademie der Künste meinen ergebensten Dank für die Glückwünsche zu meinem 75. Geburtstag zu übermitteln.

Gleichzeitig gestatte ich mir, Ihnen und dem Ersten Ständigen Sekretär für Ihre persönlichen Glückwünsche herzlichst zu danken.

Mit vorzüglicher Hochachtung


Emanuel

G2

J.Nr. 470

47
7. Juli 1941

W 1574
Sehr geehrter Herr Professor !

Zur Vollendung Ihres fünfundsiebzigsten Lebensjahres
sprechen wir Ihnen, unserm verehrten Mitgliede, die herzlichsten Glückwünsche der Preussischen Akademie der Künste aus, denen wir unsere persönlichen besten Wünsche hinzufügen .

Heil Hitler!

Der Präsident

Der Erste Ständige

In Vertretung

Sekretär

Kremer

Qu

Herrn

Professor Ragnar O e s t b e r g

Stockholm

OTR . 28 . 5

1866

1866

1866

1866

1866

Akademie d. Künste Berlin
No 470 * 13 JUN 1866

Professor Ragnar Asplund
Helsinki

* 14.7. 1866

collant at am 14.7. 1941 von G. Laband

Agg

OTR .TH.8

Bad Salzuflen (Lippe)

Der 28. Juni d. J., an dem ich das 85. Lebensjahr geistig und körperlich noch ungebrochen vollenden durfte, hat mich durch zahlreiche Beweise treuer Anhänglichkeit und ehrender Erinnerung erfreut. Ich bedaure, nicht allen, die meiner gedachten, durch einen warmen Händedruck danken zu können. Wohlwollen unserer Zeitgenossen, Das bleibt, nach des alten Goethe Worten, zuletzt erprobtes Glück. Wie ein warmer Mantel soll es auch mich einhüllen auf dem noch vor mir liegenden Wege. Als besondere Gnade empfinde ich es, Zeuge sein zu dürfen des glanzvollen Aufstiegs Großdeutschlands und der gewaltigen Wendung in der Geschichte seiner Weltgeltung.

Im Juli 1941.

Dr. Dr. Dr. Paul Kaufmann
Präsident des Reichsversicherungsamtes a. D.

Si Zeigung meiner alten Gefühlsart mit
Ihnen und der Akademie ist mir sehr
geehrt und wertvoll. Möge Sie auf einige Jahre
fortdauern! Ich werde mir Mühe geben, das zu
beweisen.

OTB. 24. 5.

1. Juli 1941

ab. am 1. 7. 41 P.

Hochverehrter Herr Präsident !

Zur Vollendung Ihres fünfundsachtzigsten Lebensjahres
spreche ich Ihnen im Namen unserer Akademie und persönlich
herzlichste Glückwünsche aus. Möchten Ihnen noch recht viele
Jahre in Gesundheit und in ^{der} seltenen Frische, die Ihnen ein
gütiges Geschick bewahrt hat, beschieden sein !

Infolge einiger Urlaubstage linke ich mit diesen
Wünschen etwas nach, glaube aber, daß aufrichtige wohlge-
meinte Wünsche nie zu spät kommen .

Als warmherziger Freund der Kunst sind Sie auch einer
der ältesten Freunde unserer Akademie und einer der eifrig-
sten Besucher unserer Ausstellungen. Wir hoffen und wünschen,
daß Sie diese gütige Gesinnung gegen unsere Akademie auch
fernerhin bewahren. Unseres herzlichsten Dankes für diese
Gesinnung seien Sie gewiß !

Mit verehrungsvollen Grüßen

Ihr stets ergebener

Alu.

Herrn

Präsidenten

Dr. Paul Kaufmann

Berlin W 50

Harburger Str. 16

92

J. Nr. 469 ✓

1. Juli 1941

W 1542

Sehr geehrter Herr Regierungsbaumeister !

Zur Vollendung Ihres sechzigsten Lebensjahres sprechen wir Ihnen, unsern verehrten Mitgliede, die herzlichsten Glückwünsche der Preussischen Akademie der Künste aus, denen wir unsere persönlichen besten Wünsche hinzufügen.

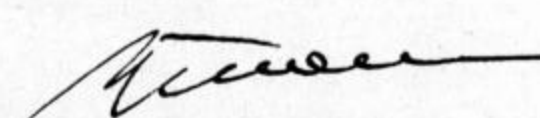
Heil Hitler !

Der Präsident

Der Erste Ständige

In Vertretung

Sekretär



Herrn Regierungsbaumeister a.D.

Dr. Ing. e. h. Hans Hertlein

Bin-Charlottenburg 9

Kastanienallee 30

huy / w

am

924.74.1

52

Reg.-Leitungspr. a. d.
Dr. Ing. e. h. Hans Grollman

* 2.7. 1881

vollendet am 2.7. 41 des 60. Lebensjahr



ay2

DER GENERALINTENDANT
DER PREUSSISCHEN STAATSTHEATER

BERLIN C 2. 30. Juni 1941
OBERWALLSTRASSE 22

[Handwritten signature]

Sehr verehrter Herr Professor!

Für die mir zugleich im Namen der Preussischen
Akademie der Künste Übermittelten warmherzigen
Glückwünsche spreche ich Ihnen meinen aufrichtigen
Dank aus.

Mit herzlichen Grüßen

Heil Hitler!

[Handwritten signature]

53

12. Juli 1941

GL

24. Juni 1941

383 ✓

W. K. 4

Sehr geehrter Herr Generalintendant !

Zur Vollendung Ihres sechzigsten Lebensjahres spreche
ich Ihnen, unsern verehrten Senatsmitgliede, im Namen der
Preussischen Akademie der Künste herzlichste Glückwünsche aus,
denen ich meine persönlichen besten Wünsche hinzufüge. Ich
hoffe, daß Ihnen noch viele Jahre fruchtbarer Arbeit in voller
Gesundheit beschieden sein werden.

Mit herzlichen Grüßen

Heil Hitler !

Der Präsident

In Vertretung

Kunze

Herrn

Generalintendanten

Staatsrat Heinz Tietjen

Berlin W 56

Oberwallstr. 22

42

G. Am

Akademie der Künste
No 0383 * 11. MAI 1881

Hausbrat Generalintendant

Gring Finsjan

* 24. 6. 1881

Hollandt am 24. 6. 41

Nos 60. Labungjaf

G. v. Wafur
All. 2. v.

92

15. 6. 41

Der Direktor
der Staatlichen Hochschule
für bildende Künste

Postfach-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 33

29./V.41.

31.11.41

Hoch verehrter Herr Professor Schumann!

Sie haben mir als der stellvertretende Prä-
sident der Preußischen Akademie der Künste mit
den Herrn Professoren Kampf und Amersdorffer
die Glückwünsche der Akademie zu meinem sieb-
zigsten Geburtstag zusammen mit Ihren persönli-
chen Glückwünschen in so freundlichen Worten
ausgesprochen und mir als Geschenk der Akademie
die wunderschöne Mappe mit den Radierungen
Bernhard Rodes zugehen lassen. Ich danke Ihnen,
sehr verehrter Herr Präsident, herzlich dafür,
und bitte Sie meinen besten Dank auch der Aka-
demie und den Herrn Professoren Kampf und Amers-
dorffer freundlichst zu übermitteln.

In aufrichtigster Verehrung
mit Heil Hitler!

Ihr

Karl Rüdiger

Gerhard Kampf

3.3. Lösung auf Pfingstfest 1841 8 Jan 1841⁵⁷
Der Präsidial-Kassier
der Kasse

Für die freundliche Glückwünsche
zum 25. Geburtstag habe ich
mit warmem persönlichem Dank
entziffern lassen!

Mit besten Grüßen

Ludwig Cauer

Ja
Am

Er

Kreuznach Pfingstfest 1841

58

10 Juni 41

Herrn Professor A. Auersdorff
Präsident der Academie der Wissenschaften
in Berlin

Sehr geehrter Herr Professor!

Für Ihre freundliche Rückantwort
zu meinem Geburtstag sage ich
Ihnen vielmals herzlich Dank!

Ich freue mich sehr dass der kleine
Altor in der Academie seinen guten
Platz bekommen ist.

Noch giebt Herr v. S. nicht mehr
in Bonn. Seit dem 1. März
zufolge dessen ist die "Land" von mir
in Sieb gebildet.
Daher, dass die "Land" nicht aufge-
hellt worden ist. Herr Ritter, der
ist, anders sie gedenken.

9/2

Se. Niedergeschrieben der Kaiserliche
Kaiser Hofen noch die Trauer
in einem Trauer.

Der Hofen
auf die Kaiserliche Hofen

Der Hofen

Ludwig Cauer

F. Nr. 281

Telegramm

Berlin, den 28. Mai 1941

telefonisch aufgegeben
13¹⁰ Uhr 28. 5. 41/P.

Professor Ludwig Cauer

Kreuznach

Rheingrafenstr.

Zum 75. Geburtstage senden wir Ihnen, unsern verehrten

Mitglieder, herzlichste Glückwünsche

Akademie der Künste

Alm

92

24. Mai 1941

F.Nr. 282 ✓

mit 1 Mappe
als am 24.5. Erw.
Hing. Rosen
(Freitag)

Sehr verehrter Herr Professor K u t s c h m a n n ,

zur Vollendung Ihres siebenzigsten Lebensjahres sprechen wir Ihnen, dem verehrten Mitgliede unseres Senats, im Namen der Akademie der Künste herzlichste Glückwünsche aus. Möchten Ihnen noch recht viele Jahre in Gesundheit beschieden sein !

Als sichtbares Zeichen der Wünsche unserer Akademie überreichen wir Ihnen eine Mappe mit Radierungen von Bernhard Royle, dem einstigen Direktor unserer Akademie, aus der sich im Wandel der Zeiten die von Ihnen heute geleitete Hochschule für bildende Künste entwickelt hat. Die in der Mappe zusammengestellten Radierungen sind Abzüge von den in unserer Kunstsammlung aufbewahrten Originalplatten des Künstlers.

92

38.11.18
Indem wir noch unsere persönlichen herzlichsten

Wünsche für Sie hinzufügen, zeichnen wir

mit deutschem Gruß

Heil Hitler!

Der Präsident

Der Erste Ständige

In Vertretung

Sekretär

Krause

[Signature]

Der Vorsitzende

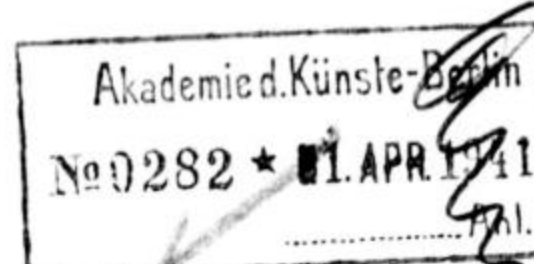
der Abteilung für die bildenden Künste

Krause

62
Gutenruff'sche Kunstverein
mit der Rock-Hege

am Kunstverein
mit der Rock-Hege
zu befallen

Alu. 22.10



Professor Max Düttmann

Den - Liederfelden

geb. 25. 5. 1871

vollendet am 25. 5. 41

ab 70. Lebensjahr

Gleichzeitigkeit abgesetzt,
größt. d. Menge mit den Rode - Herdungen
abgesetzt. 1/4

1/2
an
Berlin

G2

088 Telegramm

Deutsche Reichspost

aus S - BERLIN F 42 21/4 2109

Aufgenommen

Tag: Monat: Jahr: Zeit:

AUSGIF 21/4 2132

von: durch: L7 WN

Haupttelegraphenamt
Berlin

PREUSSISCHE AKADEMIE DER

KUNSTE ZU HAENDEN DES

VERTRETENDEN PRAESIDENTEN

GEORG SCHUMANN UNTERDENLINDEN3

BERLIN C 2

übermittelt

Tag: Zeit:

22 APR 1941

an: durch:



FUER DIE GLUECKWUENSCHEN DIE SIE MIR IM NAMEN DER PREUSSISCHEN
AKADEMIE DER KUNSTE ANLAESSLICH MEINES GEBURTSTAGES UEBER -
SANDTEN SPRECHE ICH IHNEN MEINEN HERZLICHEN DANK AUS =
ADOLF HITLER +

G 2
© (1938)

△ C 187 a Din A 5

J.Nr. 175

19. April 1941

ab auw
19.4.41
G.W.

Mein Führer !

~~Nachwächster Herr Reichsmarschall !~~

Zur Vollendung Ihres zweiundfünfzigsten Lebensjahres
beehrt sich die Preussische Akademie der Künste dem Schöpfer
Großdeutschlands, dem Hüter und Wahrer der deutschen Kunst
in Verehrung und Dankbarkeit die herzlichsten Glückwünsche
darzubringen.

Mit Heil dem Führer !

Der Präsident

In Vertretung

[Signature]

[Handwritten mark]

276.30.0

Akademie d. Künste Berlin
No 0175 * 13. MRZ 1911

66

Drifts Ranzler Adolf Zister
* 20.4. 1889

Hollant 4 am 20.4.41
aus 52. Lebensjahr

glückw. für die
Fam. in
All. 3. II.

gr

+

16. 10. 1941

An die verehrte Akademie der Künste
Berlin

Ich danke der Akademie der Künste
für den mir sehr spenden reichhaltigen
7-minuten freiproduktiven
Schlüssel und danke im Besonderen
an Herrn Präsidenten Schumann
und Herrn Professor Uebersdorff
für den Erhalt ihrer wertvollen
Gabe.

Heinrich Tessenow.

Neubrandenburg / Meckl.

15. 11. 41.

ad
An

Agg

1941

El Director
del
Museo del Prado
Particular

10. APR

Madrid 29 Marzo 1941.

Venerables / J. G. J. J. J.

A la Academia Prusiana de las Artes.
Berlin.

Muy distinguidos Srs.:

En fecha reciente he recibido su amable comunicación de fecha 14 de Septiembre del pasado año en la que' en nombre de esa Academia, me felicitaban por el cumplimiento de mis 65 años. Por ello les doy las gracias mas expresivas rogándoles las transmita a los demas colegas, de todos los cuales, y de Vds. muy particularmente, estimados Presidente y Secretario, quedo muy afitmo. s. s. y amigo

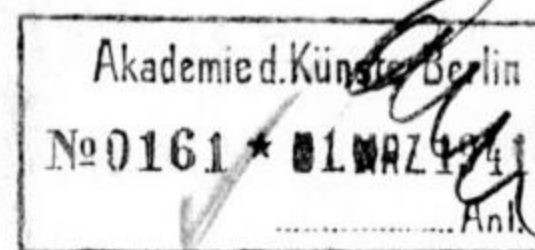
q.e.s.m.

Fernando A. de Sotomayor

10. IV. 41

92

Prof. Dr. h. c. Dr. Ing. c. h.
Friedrich Tappan



* 7. 4. 1876
vollendet am 7. 4. 71
aus d. Leberzeit

ab am 5. 4. 71
N. 5. 10. 41

Sehr geehrter Herr Professor,
für die Vollendung Ihres fünfzigjährigen Lebensjahres
möge Ihnen die herzlichste Glückwünsche der Akademie der Künste
sein. Ihnen auch unsere herzlichsten Wünsche für die Zukunft.
Ihre treue Hülle
die Akademie der Künste.

G 2

München

Am.

70
- 5. APR 1941

Allen Freunden meiner Kunst, die mich zu meinem Jubeltag und in den darauffolgenden Wochen mit ergreifend schönen Briefen und Drahtgrüßen, mit reizenden poetischen Widmungen, herrlichen Blumenspenden und andern sinnigen Gaben erfreut haben, sage ich aus übervollem Herzen Künstlerdank und Frauendank. Gott der Herr segne sie alle, deren Liebe mich und mein Werk so reich gesegnet hat!

Linz, im April 1941.

Erwina Handl-Schneiders

71
Kruse
- 8. MRZ 1941

Für die mich ehrenden und hocherfreuenden Glückwünsche,
die mir in Anerkennung meiner noch nicht beendeten Lebens-
arbeit zum 85. Geburtstag in unerwartet hoher Anzahl und
Schönheit zuteil wurden, spreche ich hiermit herzlichen,
tiefgefühlten Dank aus.

Georg Richard Kruse

aa
Berlin-Vichtersee West
Troppauer Straße 27

Oslo 16 Februar 1941

Wergelandss vei 2.

25. FEB. 1941

Herrn Professor Georg Neumann!
 Stellvertretender Präsident der Preussischen Akademie
 der Künste.

Hochverehrter Herr Professor.

Ich bitte sehr zu verzeihen, daß ich nicht
 schon längst gedankt habe für die freundlichen
 Worte, die Sie mir zu meinem Geburtstag geschrieben.
 Der kalte Winter geht schlecht mit dem hohen
 Alter zusammen. Sobald der Frühling aber kommt,
 hoffe ich Ihnen persönlich meinen herzlichsten
 Gungen zu können.

Mit verbindlichsten Grüßen

Ihr sehr ergebener

Christian Linding

Freiburg i. N., den 22. Februar 1941.

22. FEB 1941

an
Herrn

Sehr verehrter Herr Präsident!

Für die freundlichen Glückwünsche, die Sie mir im Namen
der Akademie zu meinem fünfundsiebzigsten Geburtstage
geschickt haben, sag ich herzlichen Dank.

Heil Hitler!

E. Strauß.

G2

Dr. h. c. Wilhelm Schmittborn
Bart Hordesberg, Kreis H. 70

10. 2. 41. 74

15. 2. 1941

Sehr verehrter Herr Prof. Dr. h. c.
Georg Schumann,
für Ihren Glückwunsch zu meinem 65.
Geburststage möchte ich Ihnen den herz-
lichsten Dank aussprechen.
Heil Hitler!

In Ergebenheit
Wilhelm Schmittborn.

15. Februar 1941

J.Nr. 13 ✓

W 17 1/2

Sehr verehrter Herr Professor !

Zur Vollendung Ihres fünfundsiebzigsten Lebensjahres -

* 12.2.1876
spreche ich Ihnen, unserm verehrten Mitgliede, die herz-

lichsten Glückwünsche der Akademie der Künste aus, denen

ich meine persönlichen besten Wünsche hinzufüge.

Mit deutschem Gruß

Der Präsident

In Vertretung

Finckh *Am*

Herrn

Architekten Professor

Hans Bernoulli

Basel / Schweiz

W 1/11

SI. 74. 6

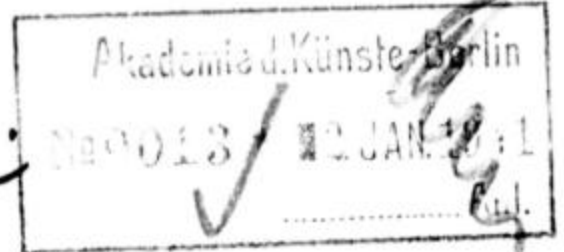
76

Professor Gant Lomonelli

* 17. 2. 1876

Dollmetsch am 17. 2. 41

Das 65. Lebensjahr



92

4. Februar 1941

J. No 12 *W/K 17*

Sehr verehrter Herr Dr. Schmidtbonn,

Lüpfen?
zur Vollendung Ihres sechzigsten Lebensjahres sprechen wir Ihnen, unsere verehrten Mitglieder im Namen der Gesamtakademie die herzlichsten Glückwünsche aus, denen wir unsere persönlichen besten Wünsche, besonders für Ihr Befinden, hinzufügen. Alles Gute für Ihr Leben und für Ihr Schaffen!

Da die leitenden Herren der Akademie der Deutschen Dichtung zurzeit nicht in Berlin sind, dürfen wir Ihnen zugleich im Namen Ihrer Dichterkollegen herzlichste Wünsche aussprechen.

Mit ergebensten Empfehlungen und mit

Heil Hitler!

Der Präsident
In Vertretung

Der Erste Ständige
Sekretär

R. Meier

G. H.

Herrn
Dr. Wilhelm Schmidtbonn
Bonn a/Rh.
Hertz'sche Anstalt

G 2

51/11

Conduct

Call

Went

78

Akademie d. Künste Berlin
NOV 12 1876

Dr. L. C. Milgram Pfundhorn

* 6.2.1876

Dollardt am 6.2.41

Nus 65. Labentjast

32

Preußische Akademie der Künste

J.Nr. 1145

Berlin C 2, den 29. Januar 1941

Unter den Linden 3

W 1-4

Sehr verehrter Herr Dr. S t r a u s s !

Zur Vollendung Ihres fünfundsiebzigsten Lebens-
jahres spreche ich Ihnen die herzlichsten Glückwünsche der
Preußischen Akademie der Künste aus. Möchten Ihnen durch
ein gütiges Geschick noch recht viele Jahre in Gesundheit
und Arbeitskraft beschieden sein!

Da die leitenden Herren der Deutschen Akademie der
Dichtung zurzeit nicht in Berlin sind, darf ich Ihnen auch
im Namen Ihrer Dichterkollegen die wärmsten Glückwünsche
übermitteln.

Heil Hitler !

Der Präsident

In Vertretung

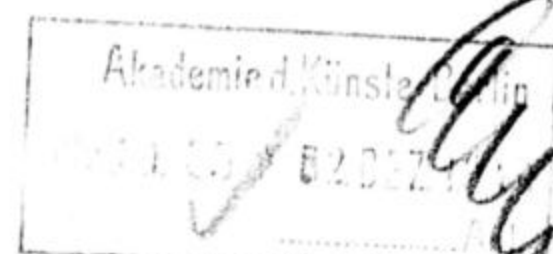
Kurtum *Alu*

Herrn

Dr. Emil S t r a u s s

Freiburg i.Br.
Sandstr. 46

G2



Dr. Emil Krüger

* 31. 1. 1866

Wollent am 31. 1. 41

Nach 75. Lebensjahre

92

Komponist und Musikschriftsteller

Georg Richard Kruse zum 85. Geburtstag

In voller Rüstigkeit und Schaffenskraft vollendet am 17. Januar Georg Richard Kruse sein 85. Lebensjahr.

Auf ein reiches, hohen Idealen geweihtes und im Dienste der Kunst und Wissenschaft sich seit früher Jugend erfüllendes Leben kann der Jubilar zurückblicken, der als Theaterkind, nämlich als Sohn eines Theaterdirektors und Bühnenschriftstellers in Greiffenberg in Niederschlesien geboren, jahrzehntelang dem Theater und der Musik verschoren blieb: zuerst als Kapellmeister an zahlreichen deutschen Bühnen, dann als Mitglied des deutschen Theaters in Milwaukee, St. Louis und Chicago, als Theaterdirektor in der Schweiz und Süddeutschland, und endlich als Komponist und Musikschriftsteller.

Die erste maßgebliche Vorking-Biographie entstammt seiner Feder, und seither ist Kruse nicht müde geworden, mit Schrift und Wort für den Schöpfer der deutschen Lustspieloper einzutreten. So verdankt ihm nicht nur die Vorking-Forschung, sondern auch die Bühnenpraxis Entscheidendes, denn auch seine Bearbeitungen Vorkingscher Werke haben dem Meister den Weg in unsere Zeit geebnet, die Vorking erst in seinem vollen Wert erkannt hat.

Aus Kruses weiterem schriftstellerischem Schaffen, das weit verzweigt und ebenso vielseitig wie glücklich ist, seien noch die Otto-Nicolai-, Hermann-Goeh- und Zeller-Biographien erwähnt, ein Opernführer und zahlreiche Reclam-Bändchen mit Operneinführungen. Eigene Lustspiele Kruses sind über viele Bühnen gegangen, und auch der Komponist Kruse hatte mit Lie-

bern, Chören, Balletten, Orchesterwerken und Bearbeitungen Beachtliches zu sagen.

Als Begründer des Berliner Lessing-Museums und der dort lange Jahre hindurch veranstalteten literarischen, musikalischen und kunstgeschichtlichen Vortragsabende sowie Aufführungen wenig bekannter Bühnenwerke hat sich der Jubilar weitere Verdienste erworben. Durch wertvolle Stiftungen hat er manche künstlerische und wissenschaftliche Sammlung um seltene Stücke bereichert, und endlich verdankt seiner Anregung die Reichshauptstadt ebenso wie die Städte Pyrmont und Detmold ihr Vorking-Denkmal. Für die Lebens- und Schaffenskraft des 85jährigen zeugen weitere im Manuskript vorliegende Werke, darunter eine Sammlung der Briefe von Hermann Goeh. Ein zahlreicher Freundeskreis wünscht dem Jubilar heute noch manches Jahr eines fruchtbaren Schaffens.

H. K.

16. Januar 1941
16 0414
C 2, Unter den Linden 3

Sehr verehrter Herr Kruse,

zur Vollendung Ihres fünfundachtzigsten Lebens-
jahres spreche ich Ihnen im Namen der Preussischen Aka-
demie der Künste herzlichste Glück- und Segenswünsche
aus, denen ich meine persönlichen besten Wünsche hinzu-
füge. Ein gütiges Geschick möge Ihnen noch lange Jahre
Gesundheit, Lebens- und Schaffenskraft schenken.

Mit verbindlichsten Grüßen
und Heil Hitler!

W. Krause

Stellvertretender Präsident

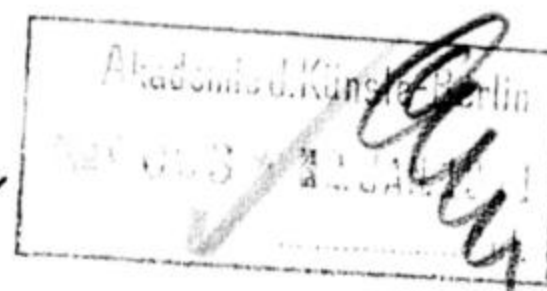
W

G. Kruse

Herrn

Georg Richard Kruse
Bln-Lichterfelde
Troppauerstr. 27

92



Müdigkeitskur George Rief. Drück
* 17.1.1850
vollendet am 17.1.41
aus 85. Lebensjahre.
(Leipzig vom 19.11.40 - 985 - Akten T2)

Geo. Wolfert

3.1.

T2

Klebestreifen

Herrn
Georg Richard Kruse
Bismarckstraße
Tropfenstr. 27

Stellvertreter Präsident

W

und sein Mitteil

mit verbindlichen Drücken

Gesundheit, Leben- und Schicksalstrennung

Es ist ein gutes Geschäft, das man noch lange leben

und, dass man sich nicht persönlich gegen andere

gegen die letzten herrschende Götter- und Götter

haben, welche den Menschen im Leben der Götter

zur Vollendung ihres Lebens führen

Es ist vorerst kein

W/W

063 Telegramm

Deutsche Reichspost

aus S BERLIN F 38 8/2 1856

Aufgenommen
Tag: Monat: Jahr: Seit:
8/2 41 1923

USGEF durch: L/4

Haupttelegraphenamt
Berlin

PRAESIDENT DER PREUSSISCHEN
AKADEMIE DER KUNSTE
UNTER DEN LINDEN 3
BERLIN C 2

übermittelt
Tag: Seit:
10 FEB 1941
an: durch:



IHNEN UND SAEMTLICHEN MITGLIEDERN DER PREUSSISCHEN
AKADEMIE DER KUNSTE DANKE ICH AUFRICHTIGST FUER DIE
MIR ANLAESSLICH MEINES GEBURTSTAGES UEBERMITTELTEN
GLUECKWUENSCHEN = HEIL HITLER

GOERING

REICHSMARSCHALL DES GROSSDEUTSCHEN REICHES +

(12.38)

Δ C 187 a Din A 5

Herrn
Georg Richard Lohse
Hr.-Lohse
Tropfenstr. 27

J.Nr. 1161 ✓

11. Januar 1941

W. E. Müller

Hochverehrter Herr Reichsmarschall !

Zur Feier Ihres Geburtstages beehre ich mich Ihnen,
dem hochverehrten Schirmherrn der Preussischen Akademie der
Künste, im Namen der Akademie die herzlichsten Glückwünsche
auszusprechen.

Mit Heil dem Führer !

Der Präsident

In Vertretung

W. E. Müller

Henry
Georg Richard Kraus
Bismarckstraße 27
Tropfenstraße 27

92

92

J. Nr. 1161

mit d

Manuskript
Riifmannfall Guman Goring

Akademie Künste Berlin
No 1161 * - 4. DEZ. 1893
Anl

* 12. 1. 1893
Wollaustrasse 12. 1. 41
Aus H. 8. Lebnung

92

86

1011 .TM.6

mit d

87

10. Januar 1941

1144 ✓

W. T. M.

Sehr verehrter Herr Kollege!

Zur Vollendung Ihres fünfundsiechzigsten Lebensjahres spreche ich Ihnen, unseren verehrten Mitglied, in Namen der Preussischen Akademie der Künste herzlichste Glück- und Segenswünsche aus, denen ich auch meine persönlichen besten Wünsche hinzufüge. Ein gütiges Geschick möge Ihnen noch lange Jahre Gesundheit, Lebens- und Schaffenskraft schenken.

Mit verbindlichsten Grüßen
und Heil Hitler!

W. T. M.

Stellvertretender Präsident

Herrn

Ermanno Wolff-Ferrari

Planegg / München

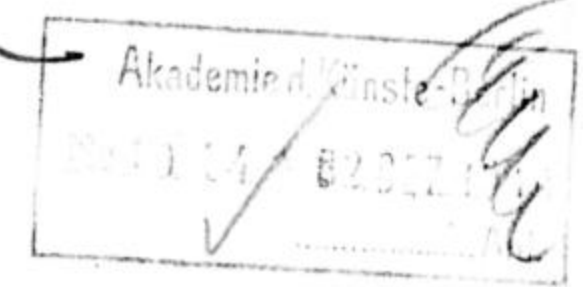
Ge

mm/7

4411

68

Anten



Giuseppe Wolf-Ferrari

* 12.1.1876

Wollands am 12.1.41

Abt. 65. Lebnungs

*Off. Fellwork
Abt. 3. XII*

92

*Giuseppe Wolf-Ferrari
Elmstraße 1, München*

==== 3. Januar 1941
===== 16 0414
C 2, Unter den Linden 3

J. Nr. 1143 ✓

W 15 2 1/2

Sehr verehrter Herr Kollege!

Lippman
Zur Vollendung Ihre fünfundschrzigsten Lebensjah-
res spreche ich Ihnen, unserem verehrten Mitglied, im
Ramen der Preussischen Akademie der Künste herzlichste
Glück- und Segenswünsche aus. *18. 1. 1886* Ein gütiges Geschick mö-
ge Ihnen noch lange Jahre Gesundheit, Lebens- und Schaf-
fenskraft schenken.

Mit verbindlichsten Grüßen und
größter Hochachtung

Retzmann

Stellvertretender Präsident

Luftpost

*dann ist aus uniser
2. fangt die gartenein
Jen, Karsinup fies- fieg*

Herrn

Christian S i n d i n g

O s l o

Norwegen

G. M. G.

92

1856. 1. 1. 1856
1856. 1. 1. 1856
1856. 1. 1. 1856

W. K. W.

1. 1. 1856

1856. 1. 1. 1856

Der Vollendung des 1. Jahres...
von...
König...
1856. 1. 1. 1856

1856. 1. 1. 1856

1856. 1. 1. 1856

1856. 1. 1. 1856

1856. 1. 1. 1856

1856. 1. 1. 1856

1856. 1. 1. 1856

1856. 1. 1. 1856

1856. 1. 1. 1856

1856. 1. 1. 1856

Akademie d. Künste
1856. 1. 1. 1856

Liparian Binding

* 11. 1. 1856

1856. 1. 1. 1856

1856. 1. 1. 1856

1856. 1. 1. 1856

1856. 1. 1. 1856

1856. 1. 1. 1856

1856. 1. 1. 1856

1856. 1. 1. 1856

J.Nr. 1142 ✓

7. Januar 1941

W. K. H.

Sehr verehrte gnädige Frau ! (Enrica Frein von Handel-Mazzetti)

Zur Vollendung Ihres siebenzigsten Lebensjahres sprechen wir Ihnen im Namen der Preussischen Akademie der Künste herzlichste Wünsche aus. Möchte Ihnen ein glütiges Geschick noch recht viele Jahre in Gesundheit gönnen!

Da die leitenden Herren der Akademie der Deutschen Dichtung zurzeit nicht in Berlin sind, erlauben wir uns Ihnen zugleich im Namen Ihrer Dichter-Kollegen die wärmsten Glückwünsche darzubringen.

Mit deutschem Gruß

Heil Hitler !

Der Präsident

Der Erste Ständige

In Vertretung

Sekretär

Kunze

W. K. H.

92

FACT. 1142 J. 1142
1142 J. 1142
1142 J. 1142

W. K. H.

FACT. 1142 J. 1142

W. K. H.

W. K. H.

Christian 1142

0 1 1 0

1142

1. Nr. 1148

Handwritten signature

Carl Freiherr von
Handel-Mannsfeld

Der Vollzug des ...
Wir haben in dem ...
ste Wünsche ...
viele Jahre in ...
in die ...
Nichtung ...
wichtig im ...
Wünsche ...

mit ...

Heil ...

Der ...

in ...

Handwritten signature

Handwritten signature

Handwritten mark

Akademie d. Künste Berlin
11112

Luise Freiin von Handel-Mannsfeld
* 10. 1. 1871
vollendet am 10. 1. 41
von Jo. Labandjeff

92

SPIL. rM. L

13

7. Januar 1941

Wir danken Ihnen für Ihre Neujahrsgrüsse und wünschen Ihnen gleichfalls ein gutes und erfolgreiches Jahr.

Heil Hitler!

Der Präsident

Im Auftrage

Fa.

O. F e l s i n g
Bln-Charlottenburg 4
Bismarckstr. 97 - 98

92

SALL .YM.L

107/10

107/10

107/10

107/10

107/10

-20194199

Der Kupferdrucker.
Es zeigt ein frommer Christ, das Bild, so undrift.



Der Kupferplatten Bild und Zier,
bekommt im Abdruck das Papier,
wärmmares durch die Presse fñhret.
Das Werk gedruckt auf Gottes Gut,
empfängt sein Bild in dem Gemüt,
wodurch es ewig wird gezieret.

SALE .Y.M.L

95

Die besten Wünsche
zum Neuen Jahre!

O. FELSING
Kunstkupferdruckerei
und graphische Werkstätten

Berlin-Charlottenburg
Bismarckstraße 97-98

SPILL. T.M. 3

36

6. Januar 1941

Wir danken Ihnen für die guten Wünsche zum Neuen Jahr und erwidern dieselben, indem wir Ihnen ein erfolgreiches Jahr wünschen.

Heil Hitler!
Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Hermann Noack
Bln-Friedenau
Fehlerstr. 8

G2

U. M. J. 1115

98
97

Herrmann Noack

EIN GUTES NEUES JAHR
WUNSCHT DER BILDGIESSER
HERMANN NOACK
BERLIN - FRIEDENAU

Wm

95

S. 111 . 111. 6

31. DEZ 1940

98

Ich danke allen meinen Geschäftsfreunden und Kunden für die bewährte Zusammenarbeit im vergangenen Jahre und die verständnisvolle Haltung, wenn durch Zeitumstände Schwierigkeiten zu überbrücken waren.

Auch im neuen Jahre versichere ich Sie meiner bestmöglichen Bedienung.

Möge das Jahr 1941 für Sie recht glücklich und erfolgreich sein und unserm Deutschen Volk den siegreichen Frieden bringen.

Heil Hitler!

Kurt W. Janicke

Das Haus für Büromaschinen
Berlin SW 68, Kochstr. 12

31. Dezember 1940

SPITZ .M.U

Zur Jahreswende 1940/1941

18. DEZ 1940

99

Frohe Festtage
wünscht das
„Bayer“-Haus am Kurfürstendamm

Dr. Berg

92

W.D.

90

100
ATELIER OBERBAURAT PROF. DR. ING. H. C. JOSEF HOFFMANN
WIEN, III. SALESIANERGASSE 33 FERNRUF U 14-4-70 POSTSPARKASSEN-KONTO 95.314

Wien, den 23. Dez. 1940.

An die
Preußische Akademie der Künste

Berlin C 2.
Unter den Linden 3.

27. DEZ 1940



Sehr geehrte Herren!

Bitte nehmen Sie meinen innigsten Dank für die mir gesandten Glückwünsche
zu meinem 70. Geburtstag entgegen.

HEIL HITLER!

Ihr ergebener.



Gr

Am

W. 15. 11. 40
 Ihr werthe Herr Herrmann!
 Die Holländer sind
 jetzt im Lande und haben
 sich schon, wie man sieht,
 sehr wohl in dem Lande
 akklimatisirt. Die holländische
 Sprache wird, wenn man
 in der Gesellschaft
 sein will, gesprochen.
 Wo man aber noch
 nicht sehr in der
 Sprache ist.
 Wie Hülse
 der Herrmann
 G. W. H.
 Hermann
 W. 15. 11. 40 End.

Helsinki, den 18. Dezember 1940.

-3 JAN. 1941

Preussische Akademie der Künste,
Unter den Linden № 3,
Berlin C. 2.

Sehr verehrter Herr Präsident,

Für die überaus freundlichen Glück-
wünsche, mit denen Sie mich anlässlich mei-
nes 75. Geburtstages beehrt haben, spreche
ich meinen tiefgefühlten Dank aus.

In vorzüglicher Hochachtung

Joachim Sievers

92

29. November 1940

16 0414

C 2, Unter den Linden 3

J. Nr. 1048 ✓

H. F. 3/4

An den

Herrn Reichminister für Bildung

und Wissenschaft, Abteilung für Volksbildung

Sehr verehrter Herr Professor!

Zur Vollendung Ihres fünfundsiebzigsten Lebensjahres spreche ich Ihnen, unserem verehrten Mitglied, im Namen der Preussischen Akademie der Künste herzlichste Glück- und Segenswünsche aus. Ein gütiges Geschick mögen Ihnen noch lange Jahre Gesundheit, Lebens- und Schaffenskraft schenken.

Mit verbindlichsten Grüßen und grüßter

Hochachtung

G. v. Wolff
K. v. Wolff
W.
 Stellvertretender Präsident

Flugpost

Herrn

Professor Jean Sibelius

Helsingfors

Finnland

G. v. Wolff

Akademie d. Künste Berlin
 № 1048 * 1. NOV. 1865
 Berl.

Professor Dr. h. c. Jean Ribelin
 * 8. 12. 1865
 vollendet am 8. 12. 40
 aus J. S. Lebnitz

J. v. Wolfen
 Am. 1. XI.

Minister der Kulturstädte der Mitglieder
der Preussischen Akademie der Künste 29. November 1940

Januar
Handel-Kassotti, Enrico, Freiherr von
Linz/Donau, Spittelwiese 13
geb. 10.1.1871
An den
Herrn Reichsminister für Wissen-
schaft, Erziehung und Volksbildung
Berlin W 8
J. Nr. 956
Planegg bei München
geb. 1.1.1876
Strauss, Hil. Dr.
geb. 31.1.1866
Betr.: Geburtstage der Akademie-
Mitglieder
Februar
Erlasse vom 19. Juli 1939 - V a 2587, Z II a (b) -
Bonn/Rhein, Bartsche Anstalt
geb. 6.2.1876
Bernoulli, Hans
In der Anlage überreichen wir eine Liste
der in das Jahr 1941 fallenden 60., 65., 70. usw.
Geburtstage der Mitglieder der Akademie der Künste
in drei Exemplaren.
März
April
Tessenow, Heinrich, Professor Dr. h. c. Dr. Ing. e. h.
Neubrandenburg/M., Neutorstr. 26
geb. 7.4.1876
Der Präsident
Im Auftrage
Mai
Gauer, Ludwig, Professor
Kreuznach/Nahe, Rheingrafenstr.
geb. 28.5.1866
Juni

ab mit 3 Aufl
13/4

Liste der Geburtstage der Mitglieder
der Preussischen Akademie der Künste

1941

Januar

| | |
|--|-------------------------------|
| Handel-Mazzetti, Enrica, Freiin von
Linz/Donau, Spittelwiese 15
geb. 10.1.1871 | Dichterin
10.1.41 70 Jahre |
| Sinding, Christian
Oslo
geb. 11.1.1856 | Komponist
11.1.41 85 Jahre |
| Wolf - Ferrari, Ermanno
Planegg bei München
geb. 12.1.1876 | Komponist
12.1.41 65 Jahre |
| Strauss, Emil, Dr.
Freiburg/Br., Sandstr. 46
geb. 31.1.1866 | Dichter
31.1.41 75 Jahre |

Februar

| | |
|--|-------------------------------|
| Schmidtbonn, Wilhelm, Dr.h.c.
Bonn/Rhein, Hertz'sche Anstalt
geb. 6.2.1876 | Dichter
6.2.41 65 Jahre |
| Bernoulli, Hans, Professor,
Basel
geb. 17.2.1876 | Architekt
17.2.41 65 Jahre |

März

April

| | |
|--|------------------------------|
| Tessenow, Heinrich, Professor Dr.h.c. Dr. Ing.e.h.
Neubrandenburg/M., Neutorstr.26
geb. 7.4.1876 | Architekt
7.4.41 65 Jahre |
|--|------------------------------|

Mai

| | |
|---|-------------------------------|
| Cauer, Ludwig, Professor
Kreuznach/Nahe, Rheingrafenstr. 1
geb. 28.5.1866 | Bildhauer
28.5.41 75 Jahre |
|---|-------------------------------|

Juni

22. November 1940

An den
Herrn Reichsminister für Wissen-
schaft, Erziehung und Volksbildung
Berlin W 8

Betr.: Geburtstage der Akademie-
Mitglieder
J. Nr. 956

Erlass vom 19. Juli 1939 - V a 2287, 2 II a (2) -

In der Anlage übersenden wir eine Liste
der in das Jahr 1941 fallenden Gb., Gb., Gb. usw.
Geburtstage der Mitglieder der Akademie der Künste
in drei Exemplaren.

Der Präsident
In Auftrag

Juni

Juli

Hertlein, Hans, Dr.Ing.e.h., Reg.-Baumeister a.D.
Architekt
Berlin-Charlottenburg 9, Kastanienallee 30
geb. 2.7.1881 2.7.41 60 Jahre
Oestberg, Ragnar, Professor
Architekt
Stockholm
geb. 14.7.1866 14.7.41 75 Jahre
Bleeker, Bernhard, Professor
Bildhauer
München, Akademiestr. 2
geb. 26.7.1881 26.7.41 60 Jahre

August

von Hofmann, Ludwig, Dr.h.c., Professor Maler
Pillnitz/Elbe, Wasserschloss
geb. 17.8.1861 17.8.41 80 Jahre

September

Oktober

Schumann, Georg, Dr.h.c., Professor Komponist
Berlin-Lichterfelde, Bismarckstr. 8
geb. 25.10.1866 25.10.41 75 Jahre

November

Geyger, Ernst Moritz, Professor
Graphiker
u.Bildhauer
Florenz (Gita 42) Via Marignolle 12
geb. 9.11.1861 9.11.41 80 Jahre
Wehner, Josef Magnus
Dichter
München, Laforcestr. 7/0
geb. 14.11.1891 14.11.41 50 Jahre

Dezember

Engel, Otto H., Professor
Maler
Glücksburg/Ostsee, Petersensallee 3
geb. 27.12.1866 27.12.41 75 Jahre

der wissenschaftlichen Arbeiten der Kunst
1941

Januar

Handel-Messerschmidt, Fritz, Prof. v.
Bildhauer
Berlin-Charlottenburg 12
geb. 10.1.1871 10.1.41 70 Jahre
Ständing, Christian
Komponist
Göttingen
geb. 11.1.1856 11.1.41 85 Jahre
Wolf - Werner, Hermann
Bildhauer
München
geb. 12.1.1876 12.1.41 65 Jahre
Stromme, Emil, Dr.
Dichter
Freiburg/B., Sandstr. 46
geb. 21.1.1866 21.1.41 75 Jahre

Februar

Schmidt-Dorn, Wilhelm, Dr.h.c.
Bildhauer
Bonn/Bonn, Herta'sche Kunststr.
geb. 6.2.1876 6.2.41 65 Jahre
Bernoulli, Hans, Professor
Architekt
Basel
geb. 17.2.1876 17.2.41 65 Jahre

März

April

Tessenow, Heinrich, Professor Dr.h.c.
Architekt
Neubrandenburg/M., Herthastr. 26
geb. 7.4.1876 7.4.41 65 Jahre

Mai

Genet, Ludwig, Professor
Bildhauer
Kremsbach/Wald, Rheingartenstr. 1
geb. 28.5.1866 28.5.41 75 Jahre

Juni

Januar
 Herrlein, Hans, Dr. Ing. u. s. w., Ing.-Büro, Berlin, 1.1.1881
 65 Jahre

Februar
 Gostberg, Hermann, Dr. Ing. u. s. w., Ing.-Büro, Berlin, 2.2.1881
 65 Jahre

März
 Blecker, Hermann, Dr. Ing. u. s. w., Ing.-Büro, Berlin, 3.3.1881
 65 Jahre

April
 von Hofmann, Ludwig, Dr. Ing. u. s. w., Ing.-Büro, Berlin, 4.4.1881
 65 Jahre

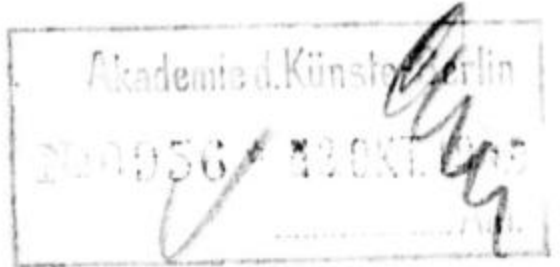
September
 Schumann, Georg, Dr. Ing. u. s. w., Ing.-Büro, Berlin, 9.9.1881
 65 Jahre

Oktober
 Wehner, Josef, Dr. Ing. u. s. w., Ing.-Büro, Berlin, 10.10.1881
 65 Jahre

November
 Florens (Gita 42) Via Marienstraße 12
 65 Jahre

Dezember
 Engel, Otto H., Professor, 1.12.1881
 65 Jahre

*Einweisung der Aufzeichnung
 von Geisteswissenschaften in die
 Bibliothek.*



10. 24. 1. 40 - 79 -

32

Frl. _____

Charlottenburg den 22. November 1940

Rechnung

für *Akademie der Künste, Herrn Reddwich*

von *Verwaltung
der Staatlichen Schlösser u. Gärten
Gartenrevier Charlottenburg*

| | |
|---------------------|-------------|
| 1 Blumenarrangement | 24.- |
| zugew: | |
| 1 Blumenkorb | 5.- |
| Fuhrlohn | 1.- |
| <i>zusammen</i> | <i>30.-</i> |

betrag dankend erhalten

Verwaltung
der Staatlichen Schlösser u. Gärten
Gartenrevier Charlottenburg

[Signature]

Herrn, Hans, Dr. Ing. o. B., Weg. Charlottenburg 30
Gep. 27.12.1937

Dezember
Herrn, Otto H., Professor
Gartenrevier Charlottenburg, Petersburgerallee 3
Gep. 27.12.1940

U m l a u f :

Berlin, den 16. Oktober 1940

Die Gefolgschaft der Akademie beabsichtigt,
Herrn Professor Dr. Amersdorffer aus Anlass
seines 65. Geburtstages am 9. November d. Js.
eine Blumenspende zu überreichen.

Es wird um gefällige Zeichnung von Beträgen ge-
beten.

| | | | |
|-------------|------------------|---------|-----------------------|
| Schumann | 5 Mk. Luftk. 1/4 | Ulrich | 0,25 Mark. 1/2 |
| Kampf | — | Gerdau | 50 Mark. 1/2 |
| von Wolfurt | 5 Mk. 1/2 | Döbel | 0,25 Mark. 1/2 |
| Körber | 1 Mk. 1/2 | Drawitz | 0,25 Mark. 1/2 |
| Streiter | 2 Dm. 1/2 | Gerdau | 0,25 Mark. 1/2 |
| Hedderich | 1,50 Mk. 1/2 | | 34,- Mk. |
| Meilinger | 1,- Mk. 1/2 | | 3,- für 100 Mark. 1/2 |
| Fischer | 1,50 Mark. 1/2 | | 31,- Mk. |
| Poplawski | 2 R. 1/2 | | 1,- Mark. 1/2 |
| Ewerlien | 2 Dm. 1/2 | | 30,- |
| Danneberg | 1,50 Mk. 1/2 | | 30,- |
| Walter | —,50 Mark. 1/2 | | 30,- |
| Rathmann | —,50 Mark. 1/2 | | 30,- |
| Stolzmann | —,50 Mark. 1/2 | | 30,- |
| Freitag | —,50 Mark. 1/2 | | 30,- |

Gr

Preussische
Akademie der Künste

111
Wien
Berlin C 2, den 12. XI. 40.
Unter den Linden 3
Fernsprecher: 16 04 14

Ihre verehrten Herrn Professor Schumann,
hochzuwünsche ich Ihnen für einst meinen
allergütigsten Dank sagen für all' die,
wodurch Sie mir meinen 65. Geburtstag zu einem
höchsten ausserordentlichen Tag im Leben gemacht
haben: für Ihre und der Akademie freundlichste
Glückwünsche, für die Höflichkeit, die Sie
den beiden köstlichen Frauen der Akademie für
die bildenden Künste und die für Kunst, die
mir eine so vollkommene Freude an alle die
bedeutenden Künstler Sie wird, und dass ich
in der Akademie und in dem Kunstgesselschaft
sein konnte. Ihre eigenen Worte sind
Menge der Kunst- und Wissenschaften Dank ich
Ihren noch besonders, wie auch dafür, dass Sie
mir Kunst und Leben der Akademie ge-
sprächig überlassen haben, was mir und die Akademie
sehr sehr angenehm ist.

G2

Sie wissen, daß ich mich ganz dem Tag
 ausgeben will, da ich meine großen pfeiler
 stillen und Arbeit für die Akademie zurückstellen
 möchte. Ich bin aber einverstanden, wenn ich mich
 sagen wird, daß ich heute in Begleitung der Frau,
 die mich mich abkommen ließ, in Zukunft
 dankbar bin, weil sie mich in dieser Zeit einen
 Tag ihrem großen plakat verpfändete und mich
 meine die Vorhinderung mit der Akademie
 sei empfinden lassen.

Mit vorzüglichen freundschaftlichen Grüßen und
 in aller Verehrung

Ihr sehr ergebener
 C. Gumboldt



112

Frau
 Professor R. G. Schumann
 Pres. Präsident der Preuss. Akademie der Künste

Berlin - Lichterfelde
 Lismannstr. 8

Preussische
 Akademie der Künste
 Berlin 106, Dönhofsplatz 4
 Unter den Einden 3
 Fernspr. 16 04 14
 C. Gumboldt

Umlauf

Opferm. Jansen, 12.11.40

" Müller, 12.11.40

" Wall, 12.11.

" Spreng, 13.11.

" Hilgen 13.11. 1940

" Fischer 13.11.40

" Tamm, 13.11.40.

Ulrich, Fritz

Angew. Botanik

" Alwedde 13.11.

Pyrlowski 13.11.

" Isenhardt 13.11.

" Stöckel 13.11.

" Hübner 13.11.

" Rothmann 13.11.

M. Gerden

Gr

Berlin, den 6. Dezember 1939
C 2, Unter den Linden 3

Preussische Akademie der Künste

E i n l a d u n g

zu einer Sitzung am Mittwoch, dem 13. Dezember 1939
vormittags 10 Uhr

in der Preussischen Akademie der Künste, Berlin C 2
Unter den Linden 3

Tagesordnung

Genehmigung der Konservatorien, Musikschulen, Lateinschu-
len usw.

Der Vorsitzende

der Abteilung für Musik

Carl Fiedler

Preussische Akademie der Künste

Berlin C 2, den
Unter den Linden 3
Fernsprecher: 16 04 14

11. Novemb. 40

Ihr Gefolgschaft
der Akademie der Künste

springe ich für Sie wie zu meinem 65. Ge-
burtstag herzlichst herzlichsten Glückwunsch
und für den frohen Stimmenhort meinen
herzlichen Dank aus.

Ihre herzlichsten Grüße ich Ihnen
und allen Gefolgschaften zu übermitteln.

In der kameradschaftlichen Verbindung ge-
meinlicher Arbeit und mit

Frei Hilde!
A. Gumbel

116

Berlin-Lichterfelde, den 8. November 1940
Bismarckstr. 8

W 5 h

Sehr verehrter Herr Generalintendant !

Wie ich Ihnen schon mitteilte, feiert Herr Professor Dr. Amersdorffer morgen seinen 65. Geburtstag. Ich möchte Sie daher nochmals bitten mit einer kurzen Begrüßung auch Ihrerseits seines Ehrentages zu gedenken. Da alle Mitglieder der Akademie, auch die auswärtigen, dieser Bitte entsprochen haben, möchte ich gern, daß auch Sie nicht fehlen. Ich lege daher ein Blatt bei und würde Ihnen dankbar sein, wenn Sie uns noch im Laufe des Tages einen Glückwunsch für Professor Amersdorffer zusenden könnten .

Mit verbindlichsten Grüßen und

Heil Hitler !

Ihr

i. Mgez. Georg Schumann

Herrn

Generalintendanten

Staatsrat Heinz Tietjen

Berlin W 56

Oberwallstr. 22

92

Berlin-Lichterfelde, den 8. November 1940
Bismarckstr. 8

W. K.

Sehr geehrter Herr Kollege,
Sehr geehrter Herr Kollege.

Ihren Brief habe ich erhalten und werde ihn dem Album für Professor Ameradorffer beilegen. Ich hoffe aber, daß Sie uns nachträglich ein Manuskript mit ein paar Zeilen des Glückwunsches senden werden, damit wir es dem Album noch beifügen können.

In der Hoffnung, daß es Ihnen gesundheitlich noch gut geht, begrüße ich Sie von Herzen

Ihr

Ihr

W. K.

Herrn

Professor Jean S i b e l i u s

H e l s i n g f o r s (Finnland)

Herrn

Christian S i n d i n g

O s l o

Norwegen

Herrn

Generalintendant

Staatstheater Helina T i e t o n

B e r l i n W 50

Opernhausstr. 22

W. K.

5. November 1940

W 50
2

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihren Brief habe ich erhalten und werde ihn dem Album für Herrn Professor Amersdorffer beilegen. Ich hoffe aber, dass Sie uns noch nachträglich ein Manuskript mit ein paar Zeilen des Glückwunsches senden werden, damit wir es dem Album noch beifügen können.

Ich hoffe, dass es Ihnen gesundheitlich gut geht und grüße Sie und Ihre Frau Gemahlin von Herzen.

Ihr

Christian Sinding

Herrn
Professor Dr. h.c. Hans Zittner
Herrn
Christian Sinding
O s l o e r b u r g e r S t r . 21
Norwegen

5. November 1940

W 52

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihren Brief habe ich erhalten und werde ihn dem Album
für Herrn Professor Amersdorffer beilegen. Ich hoffe aber,
dass Sie uns noch rechtzeitig ein Manuskript mit ein paar
Zeilen des Ginkgumisches senden werden, damit wir es dem
Album noch beilegen können.

Ich hoffe, dass es Ihnen gesundheitlich gut geht und
grüesse Sie und Ihre Frau Gemahlin von Herzen.

Ihr

[Signature]

Herrn

Christian Sinding

Oslo

Norwegen

113

5. November 1940

W 52

Sehr geehrter Herr Kollege,

bei der Mappe, die wir Herrn Professor Amersdorffer
am 9. November überreichen wollen, fehlt nur noch Ihr Ma-
nuscript. Ich bitte Sie doch sehr darum, uns möglichst
bald dasselbe senden zu wollen.

Mit kollegialem Gruss

Herrn

Professor Dr. h.c. Hans Pfitzner

München

Wasserburger Str. 21

Charl. 5. 11. 40.

120

Sehr geehrter Herr Professor Schumann,
für Inhalt der Kammeranfangsarbeit
bleibe ich Ihnen herzlich dankbar. Für
mich ist es, wenn Sie mir meine Gratulation
bei; sollte Sie aber zu spät kommen, so
wäre es nicht an der Zeit. Sehr
hochachtungsvoll
F. Schumann

F. Schumann

Heinrich
Professor Dr. h. c. Hans Rittner
Christen H. H. H. H.
Wasserpforte 21
Worms

Alfred K ü r b e r
Akademieoberinspektor
Berlin C 2
Unter den Linden 3

Berlin, den 30. Oktober 1940

W 15 3/4
W

Sehr geehrter Herr Professor,

auf Veranlassung von Herrn Professor Schumann, der Sie bestens grüssen lässt, teile ich Ihnen ergebenst mit, dass unserem Schreiben vom 11. d. Mts. zwei Blätter beigegeben haben. Es ist aber anzunehmen, dass sie, weil sie mit Wasserzeichen versehen waren, bei der Briefzensurstelle entfernt worden sind. Herr Professor Schumann bittet Sie daher, doch ein Blatt Büttenpapier in der Grösse dieses Briefbogens zu nehmen, Ihre Widmung aufzuzeichnen und es direkt an mich zu senden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

f

Prof. Ludwig Döpf

Herrn
Professor Dr. h. c. h. Hans Tittner
Christiansburg
H. H. K. H. K.
H. H. K. H. K.
H. H. K. H. K.

Dr. Sigmund von Hausegger

Dr. Sigmund von Hausegger
München

W. K. W.

Dr. Sigmund von Hausegger
München

Dr. Sigmund von Hausegger

+

Dr. Sigmund von Hausegger

122

Dr. Sigmund von Hausegger
mit verbindlichem Gruß:

München

Professor Dr. Georg Schumann
Berlin-Lichterfelde
Bismarckstr. 8

Berlin, den 11. Oktober 1940

Bx 1/10

Sehr verehrter Herr Kollege,

der Erste Ständige Sekretär der Preussischen Akademie der Künste Herr Professor Dr. Alexander Amersdorffer begeht am 9. November d. Js. seinen 65. Geburtstag. Bei der Bedeutung, die Herr Professor Amersdorffer für die gesamte Akademie hat, will die Abteilung für die bildenden Künste ihm eine Mappe mit Zeichnungen überreichen. Auch um die Abteilung für Musik hat sich Herr Professor Amersdorffer grosse Verdienste erworben, so dass ich es sehr begrüßen würde, wenn auch die Abteilung für Musik sich durch eine Gabe beteiligen würde. Ich sende Ihnen zu diesem Zwecke ein Blatt und bitte Sie, aus einem Ihrer Werke ein kurzes Motiv handschriftlich aufzuzeichnen und bis spätestens 25. Oktober an meine Privatadresse - Berlin-Lichterfelde, Bismarckstr. 8 - senden zu wollen.

Mit kollegialem Gruss

Heil Hitler! = abdecken:

für Klose
Sibelius
Sinding

Reinhold

An die

Mitglieder der Abteilung
und des Senats für Musik

Professor Dr. Georg Schumann
Berlin-Lichterfelde
Bismarckstr. 8

Berlin, den 11. Oktober 1940

Sehr verehrter Herr Kollege,

der Erste Ständige Sekretär der Preussischen Akademie der Künste Herr Professor Dr. Alexander Amersdorffer begeht am 9. November d. Js. seinen 65. Geburtstag. Bei der Bedeutung, die Herr Professor Amersdorffer für die gesamte Akademie hat, will die Abteilung für die bildenden Künste ihm eine Mappe mit Zeichnungen überreichen. Auch um die Abteilung für Musik hat sich Herr Professor Amersdorffer grosse Verdienste erworben, so dass ich es sehr begrüßen würde, wenn auch die Abteilung für Musik sich durch eine Gabe beteiligen würde. Ich sende Ihnen zu diesem Zwecke ein Blatt und bitte Sie, aus einem Ihrer Werke ein kurzes Motiv handschriftlich aufzuzeichnen und bis spätestens 25. Oktober an meine Privatadresse - Berlin-Lichterfelde, Bismarckstr. 8 - senden zu wollen.

Mit kollegialem Gruss

Heil Hitler!

Georg Schumann

Professor Dr. Georg Schumann
Berlin-Lichterfelde
Bismarckstr. 8

Berlin, den 11. Oktober 1940

Sehr verehrter Herr Kollege,

der Erste Ständige Sekretär der Preussischen Akademie der Künste Herr Professor Dr. Alexander Amersdorffer begeht am 9. November d. Js. seinen 65. Geburtstag. Bei der Bedeutung, die Herr Professor Amersdorffer für die gesamte Akademie hat, will die Abteilung für die bildenden Künste ihm eine Mappe mit Zeichnungen überreichen. Auch um die Abteilung für Musik hat sich Herr Professor Amersdorffer grosse Verdienste erworben, so dass ich es sehr begrüßen würde, wenn auch die Abteilung für Musik sich durch eine Gabe beteiligen würde. Ich sende Ihnen zu diesem Zwecke ein Blatt und bitte Sie, aus einem Ihrer Werke ein kurzes Motiv handschriftlich aufzuzeichnen und bis spätestens 25. Oktober an meine Privatadresse - Berlin-Lichterfelde, Bismarckstr. 8 - senden zu wollen.

Mit kollegialem Gruss

Heil Hitler!

Georg Schumann

Professor Dr. Georg Schumann
Berlin-Lichterfelde
Bismarckstr. 8

Berlin, den 11. Oktober 1940

Sehr verehrter Herr Kollege,

der Erste Ständige Sekretär der Preussischen Akademie der Künste Herr Professor Dr. Alexander Amersdorffer begeht am 9. November d. Js. seinen 65. Geburtstag. Bei der Bedeutung, die Herr Professor Amersdorffer für die gesamte Akademie hat, will die Abteilung für die bildenden Künste ihm eine Mappe mit Zeichnungen überreichen. Auch um die Abteilung für Musik hat sich Herr Professor Amersdorffer grosse Verdienste erworben, so dass ich es sehr begrüßen würde, wenn auch die Abteilung für Musik sich durch eine Gabe beteiligen würde. Ich sende Ihnen zu diesem Zwecke ein Blatt und bitte Sie, aus einem Ihrer Werke ein kurzes Motiv handschriftlich aufzuzeichnen und bis spätestens 25. Oktober an meine Privatadresse - Berlin-Lichterfelde, Bismarckstr. 8 - senden zu wollen.

Mit kollegialem Gruss

Heil Hitler!

Georg Schumann

Mitglieder
der Abteilung für Musik

| <u>Ordentliche Mitglieder</u> | | <u>Senatoren</u> | |
|-------------------------------|--------------------------|-------------------------|-----------------------|
| Berlin und
Potsdam | auswärts | Beamtete Sena-
toren | Wahlsenato-
ren |
| Butting | Berg | Auersdorffer | Juon |
| Graener | Bittner | Schumann | v. Rozniok |
| Hinderith | Haas | Schiffert | |
| Juon | Hausegger | v. Stea | |
| Kempff | v. Keussler | Stein | |
| v. Rozniok | Klose | Tietjen | |
| Schumann | v. Othegraven | 6 | 2 |
| Taubert | Pfitzner | zus. 8 | |
| Wessing | Strauss | | |
| Wessing | Thiel | | |
| | Wessing | v. Wolpert | |
| | Wetz | (nimmt nur | |
| | Wolf Ferrari | die Geschäf- | |
| | Weyssch | te d. Zweiten | |
| 10 | 14 | Ständ. Sekr. | |
| | | wahr) | |
| zus. 24 | | | |

Ausserordentliche
Mitglieder

~~Glassow~~
~~Rospiński~~
~~Sibelius~~
~~Sinding~~
~~Staschewski~~
~~Wider~~
6

Handwritten notes:
L. H. H. H.
H. H. H. H.
H. H. H. H.
H. H. H. H.
H. H. H. H.
H. H. H. H.
H. H. H. H.
H. H. H. H.
H. H. H. H.
H. H. H. H.

7.3.34

Papierprobe für die
Aufzeichnungen der
Mischprobe

Preussische Akademie der Künste zu Berlin

Einladung

zur Presse-Vorbereitung der
im Rahmen der sechsmonatigen Ausstellung der Akademie
veranstalteten

Peter Behrens-Gedächtnisausstellung

am Freitag, dem 17. Mai 1940
von 11—4 Uhr

Berlin C2
Unter den Linden 3
(ehemal. Kronprinzenpalais)

Der Präsident
In Vertretung
Georg Schumann

Hungary

Dr. Abilong for the State

King

Dr. Prop. of the State of L. H.

In the Kingdom of (L.)

Alb. H.

PROFESSOR¹³²
W. ZÜGEL
MÜNCHEN 27
RÖNTGENSTR. 2

München den 3. Nov- 1940

Sehr geehrter Herr Oberinspektor!

Ich beeile mich, Ihnen im Auftrage meines Vaters Heinrich v. Zügel dem
Wunsche des Herrn Professor A. Kampf entsprechend die Zeichnung für
Herrn Professor Dr. Amerdorfer hiemit eingeschrieben per Eilboten
zu übersenden. Eine frühere Zusendung war leider nicht möglich.

Heil Hitler!

Ihr

W. Zügel.

PROFESSOR
W. NUGEL
MÜNCHEN
KÖNIGSPLATZ 2

München den 2. Nov. 1943

Sehr geehrter Herr Oberinspektor!

Ich beziehe mich, Ihnen in Antwort, auf Ihren Brief vom
Wunsche des Herrn Professor A. Kugel betreffend die
Herrn Professor Dr. Amerstorfer stempel auszusenden, der
zu übersenden. Eine frühere Zusendung war leider nicht möglich.

Heil Hitler!

Ihr
W. Nügel.

134

133
für die Pfandgabe an Herrn Prof.
Dr. Amerstorfer J. G. N. 40.

RAFFAEL SCHUSTER-WOLDAN

Berlin, den 1. November 1940

M. K.

Sehr geehrter Herr Kollege,

ich danke Ihnen verbindlichst für Ihre Zusage, für Herrn Professor Dr. Amersdorffer zum 65. Geburtstage am 9. November d. Js. eine Ehrengabe in Form einer Zeichnung zu übersenden. Da nun die Zeit drängt, wäre ich Ihnen zu grossem Dank verpflichtet, wenn Sie die freundlichst zugesagte Zeichnung möglichst umgehend an Herrn Akademieoberinspektor K ö r b e r, Berlin C 2, Unter den Linden 3 einsenden würden.

Mit kollegialem Gruss

Der Vorsitzende
der Abteilung für die bildenden Künste

A. Kampf

Herrn

Geh. Hofrat Professor
Heinrich Ritter von Zügel
M ü n c h e n
Possartstr. 24

Berlin, den 1. November 1940

Sehr geehrter Herr Kollege,

ich danke Ihnen verbindlichst für Ihre Zusage, für Herrn Professor Dr. Amersdorffer zum 65. Geburtstage am 9. November d. Js. eine Ehrengabe in Form einer Zeichnung zu übersenden. Da nun die Zeit drängt, wäre ich Ihnen zu grossem Dank verpflichtet, wenn Sie die freundlichst zugesagte Zeichnung möglichst umgehend an Herrn Akademieoberinspektor K ö r b e r , Berlin C 2, Unter den Linden 3 einsenden würden.

Mit kollegialem Gruss

Der Vorsitzende
der Abteilung für die bildenden Künste

A. Kampf

Herrn

Professor Hans P u r r m a n n

F l o r e n z

Villa Romana

Via Genese 32

PROFESSOR PAUL BONATZ
ARCHITEKT

STUTTGART-N, DEN 25. Oktober 1940
AM BISMARCKTURM 53, TELEFON 20125
Bo/Gr.

Herrn
Oberinspektor Körber
Preuss. Akademie der Künste

B e r l i n C 2
Unter den Linden 3

Auf Ihre Anfrage vom 7. Oktober schicke ich Ihnen hiermit eine
Architekturskizze für die Mappe des Herrn Professor Dr. Amers-
dorfer.

Heil Hitler!

1 Anlage

P. Bonatz

DR. ING. E. H. KARL ALBIKER
PROFESSOR A. D. AKADEMIE
DER BILDENDEN KÜNSTE

DRESDEN, FÜRSTENSTR. 80
22. Okt. 40

Herrn Oberinspektor Körber
Techn. Akademie der Künste
Berlin C 2, Unter den Linden 3

Als Beilage zur Ehrengabe für Herrn Professor
Dr. Amersdorffer übersende ich an Ihre Adresse am
19. d. Mts. eine Zeichnung. Wie ich heute erst bemerkt,
wurde versäumt ein briefgelegtes Couvert mit der
Zweckangabe & meiner Karte beizugeben. Ich bitte Sie
letztenfalls um die Bitt, die meine Sendung be-
zuglich zu lassen.

Sehr Hochachtung!

Karl AlbiKER

DR. ING. E. H. KARL ALBIKER
PROFESSOR AN DER AKADEMIE DER BILD. KÜNSTE ZU DRESDEN
MITGLIED DER AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

DRESDEN

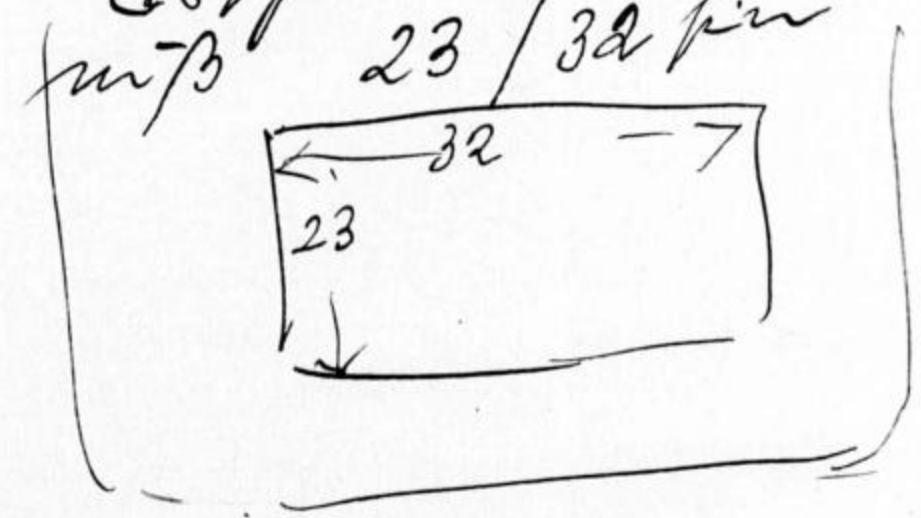
FÜRSTENSTR. 80

Aere Zahlen
Anwendung 7
19/10 40

von abwärts x Marken & Kämpf
Körber per 2
N 2-2 3

Rechnen für Körber

4 Tausch Montag im Zeitungs für
Ehrengabe Amersdorfer
Gefühl der Passenabst
m 73 23 / 32 für



2-f-3 f-3
Patrolle der den Pfannen von Pfannen

Wies Hitler-Hel!
Ort c Ling Dittman

143
741
Teltow - Mark. Gutshaus Seehof. 18 Apr. 40.
Fritz Reuter Kasse.

Sehr geehrten Herrn Provinzialrat Köber!

Inliegendes Blatt, bestimmt für die
Erziehung für Herrn Professor Dr. Andersdorffer,
geht in der nächsten Befundung in Ihre Hände.

Mit besten Grüßen

Ernst Plamutschmidt.

a. D.

PROF. DR. e. h. BERNH. PANKOK, DIREKTOR DER WÜRTT. STAATL. KUNSTGEWERBESCHULE STUTTGART TEL. 37413

Beiliegend übersende ich ein Selbst-
bildnis, das ich für die Herausgabe
an den Herrn Prof. Dr. Amersdorffer
geschenkt habe.

3. H. Ziembrunn 16. Okt. 1940
Ober Ouisen

Pankok

An die Kaiserliche Akademie der Künste,
Abteilung für die bild. Künste

Berlin C. 2.

Berlin Wamsel
 Jägerzeile 7
 am 16. Oktober
 1940

Jauch
 Oberinspektor Körber
 Preussische Akademie der Künste
 Berlin C 2
 Unter den Linden 3.

Sehr geehrter Herr Oberinspektor!

Beiliegend befindet sich bitte ich Ihnen
 Professor Arthur Kampf geistig übergeben
 zu wollen.

Mit verbindlichem Gruß und
 sehr herzlich!

Bin ich Ihr

Prof. Philipp Frank

744
Murrhardt (Württemberg) den 13. Okt. 1940

Haus Hohestein

An die

P R E U S S I S C H E A K A D E M I E d e r K Ü N S T E
Abteilung für B I L D E N D E K U N S T

Hochverehrter Herr Geheimrat!

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre freundlichen Zeilen vom 8. Okt. 40 die mich durch Ihr Verstehen meiner von mir aufrichtig bedauerten Absage sehr beruhigten. Für das grosszügige Entgegenkommen hinsichtlich der Tragung der Versicherungskosten danke ich besonders auch im Namen meines Vaters, ebenso für die Aussicht, dass die Ausstellung in ruhigeren Zeiten nachgeholt werden soll.

Zu Ihrem Schreiben vom 7. Okt. betreffend eines Beitrags meines Vaters zur Ehrung Ihres Herrn Prof. Dr. Amersdorffer in Form einer Zeichnung, soll ich Ihnen im Namen meines Vaters sagen, dass er gerne bereit ist, ausnahmsweise (der noch vorhandene Bestand an Zeichnungen ist sehr klein) diesen Beitrag zu leisten. Jedoch ist es nicht möglich, die Zeichnung rechtzeitig nach Berlin zu schicken, da wir noch über den 22. Okt. hier bleiben, um den Geburtstag in der Vaterstadt meines Vaters zu feiern. Ich hoffe, dass auch ein " Nachzügler" noch angenommen wird. Verbindliche Grüsse von meinem Vater und mir

Heil Hitler!

Ihr

W. Lügert.

145

PROF. DR. H. C. GEORG KOLBE

BERLIN-CHARLOTTENBURG 9,
SENSBURGER ALLEE 25
J 9 HEERSTRASSE 4928

*Zeichnung für
Karte Prof. Dr. H. C. Kolbe*

147

Chas. S. W. Co

Bui: 22

J. Ploutka

147

Liedia Nr. 62 Kurfürstentum Nr. 119
Frau Dr. Maria Carleton
Liedia Lied

Vor gesehener Sache Kolleg!
Freilich auch ist es mir,
auf 2 von Wäpfer, eine kleine
Zuweisung, wie ich davon gemacht
habe bei der Aufzeichnung von
Arbeiten, zu schicken.

Mit Kollegialen Grüßen

Prof. Ludwig Carver

Pillnitz/Elbe 11. 10. 40.
Schloß 8. 148

Ihrem Oberinspektor Köster. Berlin C 2.

Sehr geehrter Herr!

Befolgend überreiche ich Ihnen auf Veranlassung von
Herrn Prof. A. Kämpf meine Beiträge zu der Mappe
mit Zeichnungen für den 6. Geburtstag des Herrn
Professors Dr. Amersdorffer.

Heil Hitler!

Ludwig von Hofmann.

Glückburg / Ostf. 10. 40¹⁴⁹

Herrn Oberinspektor Köster
Berlin C 2, U. V. Linden 3

Dieser gefolter Herr Köster,
auch überseende in eine Zeitschrift für die
Masse, die Herr Prof. Heinekehoffen überreicht
werden soll.

Sein Gütchen!

W. H. Engel

ATELIER OBERBAURAT PROF. DR. ING. H. C. JOSEF HOFFMANN
WIEN, III. SALESIANERGASSE 33 FERNRUF U 14-4-70 POSTSPARKASSEN-KONTO 95.314

Wien, den 3. Oktober 1940.

An die
Preußische Akademie der Künste,
z.H.d.Herrn Oberinspektor K r b e r,
Berlin C 2.
Unter den Linden 3.

Habe Ihr Schreiben vom 7. Oktober 40., erhalten und übersende Ihnen eine
Zeichnung für die Mappe des Herrn Professor Dr. Amersdorffer.

HEIL HITLER!

ATELIER OB. BAUR.
PROF. ARCH. DR. h. c.
JOSEF HOFFMANN

Josef Hoffmann

JOSEF WACKERLE
AKADEMIEPROFESSOR

MÜNCHEN

Herrn Oberinspektor Hörber
Präsident Akademie d. Künste
Berlin.

Geben eine Feige für
die Geburtsmappe
des Herrn Prof. Lütensdorff

Mit
Hilf Hitler

Wackerle

ATLIER OR BAUF
PROF. DR. H. W.
JOSEF WACKERLE

Zeichnung (Gons Studie)
für die Ehrenmappe Professor Dr. Amersdorfer

Karl Wälsch,
Zürich, Stämpfenbachstr.
67

A. Kautz

Berlin C 2 , den 7. Oktober 1940

Sehr geehrter Herr Kollege !

Herr Professor Dr. Amersdorffer, der Erste Ständige Sekretär der Preussischen Akademie der Künste zu Berlin, begeht am 9. November d. Js. seinen 65. Geburtstag.

Es ist beabsichtigt dem um die Akademie hochverdienten Beamten als Dank eine Ehrengabe in Form einer Mappe mit Zeichnungen von Mitgliedern der Abteilung für die bildenden Künste zu überreichen.

Ich richte an Sie, verehrter Herr Kollege, die Bitte, für diese Mappe eine Zeichnung zu stiften. Die Zeichnung müßte ungefähr 30 x 35 cm groß sein, einheitliche Passepartouts werden wir anfertigen lassen. Ich bitte Ihre Zeichnung bis zum 20. Oktober d. Js. an Herrn Oberinspektor K ö r b e r , Preussische Akademie der Künste, Berlin C 2, Unter den Linden 3 einsenden zu wollen .

Mit kollegialem Gruß

Der Vorsitzende

der Abteilung für die bildenden Künste

A. Kauff

Sehr geehrter Herr College!

154

Herr Professor Dr. Amersdorffer
der erste ständige Sekretär der
Preussischen Akademie der Künste
zu Berlin ~~am~~ bezogen am
9. November d. J. Ihres Alters seinen
65. Geburtstag.

Es ist beabsichtigt dem nun die
Akademie hochverdienenden Besamter
als ~~Dank~~ Ehrengabe in Form einer Mappe
mit Zeichnungen von Mitgliedern
der Abteilung bildende Kunst,
zu überreichen.

Ich richte an Sie, verehrter Herr College,
die Bitte für diese Mappe eine
Zeichnung zu stiften.

Die Zeichnung müsste ungefähr
30 x 35 centimeter groß sein, einherstehen
Passports und werden mir aufbewahrt
lassen. Ich bitte Ihre Zeichnung

bis zum 20. Oktober an Herrn Obersprecher
 Körper, Akademie der Künste
 unter den Linden 3, Berlin C.
 Einsendung zu stellen.

Mit collegialen Grüßen
 der Vorsitzende
 der Abt. d. Kunst.

Mitglieder
der Abteilung für die bildenden Künste

| Ordentliche Mitglieder | | | Senatoren | |
|------------------------|----------------------|---------------------|------------------------|--------------------|
| Berlin | auswärts | Ausland | Beamtete
Senatoren | Wahl-
Senatoren |
| Bekrens | Albani | Bernoulli | Amersdorffer | Dettmann |
| Belling | Bantzer | Geyger | Schons | Gessner |
| Blunck | Barlach | Kirchner | Kanoldt | Herrmann |
| Bräuning | Bestelmeyer | Stahl | Meid | Hofer |
| Dettmann | Bieber | Walser | Scheibe | Jansen |
| Eichhorst | Bleeker | | Tessenow | Kampf |
| Franck | Bonatz | | Zaeper | Klimsch |
| Gerstel | Brütt | | | Pfannschmidt |
| Gessner | Cauer, Ludw. | 5- | von Stau | Starch |
| Gies | Cauer, Stan. | 4 | Hanfstängl | |
| Herrmann | Engel | 3 | Kutschmann | |
| Hertlein | Feddersen | | Kümmel | |
| Hofer | Fischer | | Zimbal | 9- |
| Hosaeus | v. Gosen | | Kampf | 7 |
| Jaeckel | Grassel | | | |
| Jansen | Gulbransson | | Hommel | |
| Kampf | Hahn | | Spiegel | |
| Klimsch | Hoffmann, Jos. | | Waldschmidt | |
| Kolbe | v. Hofmann, Ludw. | | Zeitner | |
| Kruse | Kokoschka | | | |
| Lechter | Kreis | | | |
| Leider | Kubin | | | |
| Meid | Pankok | | | |
| Mies v. d. Rohe | Rohlf | | | |
| Nolde | Scharif | | | |
| Paul | Schmitthenner | | | |
| Reichstein | Schultze-Naumburg | | | |
| Pfannschmidt | Wackerle | | | |
| Plontke | Wolff | | | |
| Purmann | v. Zügel | | | |
| Schuster-Woldan | | | | |
| Starch | | | | |
| Stauder | | | | |
| Tessenow | -30- | | | |
| Weise | 24 | | | |
| | 23 | | | |
| | 22 | | | |

35--
 23
 insgesamt 70-ordentliche Mitglieder

Ausserordentliche Mit-
 glieder
 Brangwyn
 Eugen, Prinz v. Schweden
~~Liljeberg~~
 Munch
 Oestberg
 Sotomayor y Zaragosa
 Tengbom
 Wright

April-1937-
 Oktober 1939
 1942

M i t g l i e d e r
der Abteilung für die bildenden Künste

| Ordentliche Mitglieder | | | Senatoren | |
|----------------------------|--------------------|-----------|-----------------------|--------------------|
| Berlin | auswärts | Ausland | Beamtete
Senatoren | Wahl-
Senatoren |
| Behrens | Albrker | Bernoulli | Amersdorffer | Dottmann |
| Belling | Bantzer | Geyger | Behrens | Gessner |
| Blunck | Berlach | Kirchner | Kanoldt | Herrmann |
| Bräuning | Bestelmeyer | Stahl | Meid | Hofe |
| Dottmann | Eieher | Walser | Scheibe | Jansen |
| Eichhorst | Bleeker | | Tessenow | Kampf |
| Franck | Bonatz | | Zaeper | Klimsch |
| Gerstel | Brütt | | | Pfannschmidt |
| Gessner | Cauer, Ludw. | 5 | von Staa | Starck |
| Gros | Cauer, Stan. | | Hanfstaengl | |
| Herrmann | Engel | | Kutschmann | |
| Hertlein | Feddersen | | Kümmel | |
| Hofe | Fischer | | Zimbal | 9 |
| Hosaeus | v. Gosen | | Kampf | |
| Jaeckel | Grässel | | | |
| Jansen | Gulbransson | | | |
| Kampf | Hahn | | | |
| Klimsch | Hoffmann, Jos. | | | |
| Kolbe | v. Hofmann, Ludw. | | | |
| Kruse | Kokoschka | | | |
| Lechter | Kreis | | | |
| Lederer | Kubin | | | |
| Meid | Pankok | | | |
| Mies v. d. Rohe | Rehlf | | | |
| Nolde | Scharff | | | |
| Paul | Schmitthenner | | | |
| Reichstein | Schultze-Naumburg | | | |
| Pfannschmidt | Wackerle | | | |
| Plontke | Wolff | | | |
| Furrmann | v. Zügel | | | |
| Schuster-Woldan | | | | |
| Starck | | | | |
| Straumer | | | | |
| Tessenow | 30 | | | |
| Weiss | | | | |

35

insgesamt 70 ordentliche Mitglieder

8

April 1937

Zum letzten Wagnis

Der Stimmen hört' ich viel in diesen Tagen
muß verwebt in Stucht und Wiederkehr,
von mir hervorgerufen, wie sie sagen,
als Widerhall von Sinnen und vom Meer.

Begrüßt denn, die mit mir an Seuern lagen!
Uns fielen Lieb' und Ehre niemals schwer.
Begrüßt der Feind, mit dem's noch gilt zu schlagen!
Wär' er nicht, lägen lichte Weiten leer.

Es rief das Leben wie zur ersten Stunde.
War's gut? War's mangelhaft? Es ist getan!
Durch freies Tun ward uns des Werdens Kunde.

Voll Dank seh ich zum letzten Wagnis an.
Geführt von Jupiters beherrschter Kunde
fühl' ich aus eurem Wort Erfüllung nahn!

Jakob Schaffner

Berlin-Wilmersdorf, November 1940

92

J. Nr. 941

158

13. November 1940

16 0414

C 2, Unter den Linden 3

W 15 Bm

Sehr verehrter Herr Schaffner!

Zur Vollendung Ihres fünfundsiebszigsten Lebensjahres
sprechen wir Ihnen im Namen der Akademie der Künste und
zugleich für die Deutsche Akademie der Dichtung herzlich-
ste Glückwünsche aus, denen wir unsere persönlichen besten
Wünsche hinzufügen.

In grösster Ergebenheit

Heil Hitler!

Der Präsident

Der Erste Ständige

In Vertretung

Sekretär

Heinrich

Alte

Herrn

Jakob Schaffner

Bln-Wilmersdorf

Ravensberger Str. 7

92

140. 11. 40

W. 11. 40

153

Akademie d. Künste
No 9411

Jakob Gaffner

* 14. 11. 1875

verlaßt am 14. 11. 40

aus G. Leubjohr

Repr. 1. XI. 40

Q

gibt die Funktion in
Sicherheit für Jahre
Am. 1.

140. 11. 40 End.

G2

Herrn
Jakob Schaffner
Him-Wilmersdorf
Ravensberger Str. 7

Herrn

G2

Am 5.

Q

Alle das merkten von Hof. Kamen dorther!

Qu

7. 11. 40

Die Jahre sind zu einem
Weggeleiteten als Chor dirigiert
war so ich habe noch viel
mehr die gleiche Zeit das
Fr. A. Admire der Kunst zu aid.
Gefahren, das ist eine neue
Jahre Jahre das das neue.
Es war nicht mehr Abstieg, die
Leistung der Leistung an die große
Leistung zu fangen, wenn ein
die ein fröhliche Zeit. Das ist
das man nach einem 40-50 jährigen
Leistung zu ist, in die fröhliche
zu mehr mehr. Aber das Gefühl
die Fröhlichkeit mit der Zeit das
in die fröhliche Zeit zu mehr
(mit der fröhlichen Zeit) und die
fröhliche Freude zu übergeben
fällt mir sehr sehr, so
dass mir das die Fröhliche Freude,
bei der Freude.

Mit viel Liebe und
den fröhlichen Dank
hier ist der fröhliche

Der fröhliche

G2

148. 11. 6

148. 11. 6

Herrn

Jacob Schaffner

Bln.-Wilmersdorf

Revenberg Str. 7

G2

17. Oktober 1940

W. K. M. W.

Sehr verehrter Herr Professor Schumann!

Soeben erfahre ich, daß Sie jüngst Ihr 50-jähriges Dirigenten-Jubiläum und zugleich das der 40-jährigen Leitung der Singakademie gefeiert haben. Unter denen, die Ihnen zu diesen für Ihre künstlerische Laufbahn so bedeutungsvollen Jubiläum gratulieren, darf die Akademie der Künste nicht fehlen. Ich erlaube mir deshalb Sie in deren Namen aufs herzlichste zu beglückwünschen. Möchte es Ihnen vergönnt sein noch lange in Gesundheit und alter Frische Ihre geliebte Singakademie zu leiten!

Eingedenk der vielen künstlerischen Genüsse, die ich und die Meinen Ihnen seit Jahrzehnten verdanken, spreche ich Ihnen zugleich meine persönlichen herzlichsten Glückwünsche aus.

In größter Ergebenheit und mit

Heil Hitler!

Ihr

Am

92

24. Oktober 1940

16 0414

C. 2, Unter den Linden 3

Heinrich von 2 0 2 0 1

H. Aug. Rte.

F. W. H.

An die

Preussische Akademie
Sehr verehrter Herr Professor Schumann!
der Künste

Zu Ihrem Geburtstag spreche ich Ihnen die herzlichsten Glückwünsche der Akademie der Künste aus, die ich mit meinen persönlichen besten Wünschen verbinde. Möchte Ihnen in den kommenden Jahren vollen dauerhaften Gesundheit beschieden sein, damit Sie auch Ihrer Kunst mit der gewohnten Hingabe dienen können! Als Zeichen des Gedenkens der Akademie übersende ich Ihnen anbei eine kleine Publikation von Gottfried Schadow-Gelehrungen, die zwar nicht von der Akademie selbst herausgegeben worden ist, deren Zustandekommen die Akademie aber erheblich gefördert hat.

Mit verehrungsvollen Empfehlungen und

Heil Hitler!

Ihr ganz ergebener

Alf

Alf

Alf

99

92

Heinrich von Z ü g e l

München, den 1. November 1940.
Possartstrasse 24

An die

Preussische Akademie
der Künste

Berlin C 2
Unter den Linden 3

Ich danke Ihnen herzlichst für die ehrenden
und anerkennenden Worte zu meinem 90. Geburtstag, eben-
so auch für Ihre Zusicherung, die wegen der Ungunst
der Zeit jetzt ausgefallene Sonderausstellung später
durchführen zu wollen.

Heil Hitler!

Ihr

H. v. Zügel

H. v. Zügel

H. v. Zügel

Heil Hitler!
Ihr ganz ergebenster
H. v. Zügel

Preußische Akademie der Künste

J.Nr. 864 ✓

Berlin C 2, den 20. Oktober 1940
Unter den Linden 3

W 1-1/2

Sehr verehrter Herr Kollege !

Zur Vollendung Ihres neunzigsten Lebensjahres sprechen wir Ihnen, unserm hochverehrten Mitgliede, im Namen der Akademie der Künste herzlichste Glückwünsche für Ihr ferneres Leben aus. Ein gütiges Geschick läßt Sie dieses so seltene Fest feiern, und wir wünschen Ihnen von Herzen, daß dieses gütige Geschick weiter über Ihnen walten möge!

Mit Stolz zählen wir Sie zum Kreise unserer Mitglieder, deren ältestes Sie sind, und mit Bewunderung und Dankbarkeit gedenken wir dessen, was Sie in langem arbeits- und erfolgreichen Leben Großes und Unvergängliches für die deutsche Kunst geleistet haben. Die deutsche Tiermalerei erblickt mit Recht in Ihnen ihren Schöpfer und zugleich ihren bedeutendsten Vertreter. Alle der Kunst Verbundenen, die Künstler wie die Freunde der Kunst, werden Ihrer an Ihrem 90. Geburtstag in Dankbarkeit und Verehrung gedenken.

~~Zu der Ihnen seitens des Führers durch Verleihung der Goethe-Medaille auf Anregung unserer Akademie zuteil gewordenen hohen Auszeichnung beglückwünschen wir Sie aufs wärmste.~~

Sehr

Herrn Geheimen Hofrat

Prof. Ritter Heinrich von Zügel

München

Possartstr. 24

82

at Ann

766

Berlin, den 12. Oktober 1940

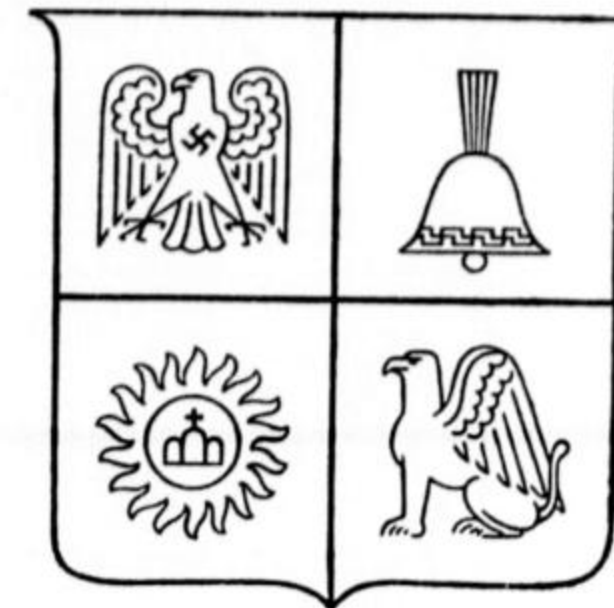
21 OKT 1940

Sür die vielen Glückwünsche, die mir aus Anlaß
meines 60. Geburtstages zugegangen sind und
über die ich mich aufrichtig gefreut habe, möchte
ich hiermit meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Ihr sehr ergebener
F. W. Wilm

92

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR GOLDSCHMIEDEKUNST



GESCHÄFTSSTELLE: BERLIN W50, NÜRNBERGER STRASSE 13, FERNRUF: 243812

P.

Am 11. September 1940.

Akademie d. Künste
Nr. 897 / 12. SER.

Repr. 1. Okt. 40
an

An die
Preussische Akademie der Künste
Unter den Linden 3
B e r l i n C 2

*Die Goldschmiedekunst, deren Pflege
angewandt ist (s. Kienbock),
muss auf das
denkbarste*

Förderungsversuch
14. 9. 40
Aus einem besonderen Anlaß erlauben

Wir uns Ihnen heute zu schreiben:
Der Gründer und geschäftsführende
vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Goldschmiedekunst der Goldschmied Ferdinand Richard W i l m begeht
am 11. Oktober ds. Jrs. seinen 60. Geburtstag.

W. R. Wilm
Präsident
14. 9. 40

Herr W i l m hat sich bekanntlich
als Förderer der deutschen Goldschmiedekunst große Verdienste erworben, er wurde in Anerkennung dieser Verdienste 1937 in die Preussische Akademie der Künste berufen.

Wir hoffen Ihnen mit dieser Mitteilung gedient zu haben.

Heil Hitler!
DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR GOLDSCHMIEDEKUNST
i. d. Prager.

Kienbock
92

1. 10. 40

Preußische Akademie der Künste

Berlin C 2, den 10. Oktober 1940
Unter den Linden 3

ab 17.10.40

Sehr verehrter Herr W i l m !

Zur Vollendung Ihres sechzigsten Lebensjahres sprechen wir Ihnen im Namen der Akademie der Künste herzlichste Glückwünsche aus, denen wir unsere persönlichen besten Wünsche hinzufügen. In dankbarer Anerkennung Ihrer großen ^{*Werkstücke usw*} ~~Leistungen~~ für die Goldschmiedekunst wünschen wir Ihnen alles Gute für Ihr ferneres Leben und Wirken .

Heil Hitler !

Der Präsident

Der Erste Ständige

In Vertretung

Sekretär

Hinrich

Qu

Herrn

F. R. W i l m

Bln-Charlottenburg 9

Mecklenburg-Allee 18

92

Abschrift zur Kenntnisnahme.
Im Auftrage
gez. Hermann

*H.
L. H.
L. H. zu 3. Okt. 1880
J. R. R.
H. H.
H. H.*



Beglaubigt
H. H.
Verwaltungs-*H. H.*

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

V c 1819

Ich habe Ihre Anregung zur Ehrung des Goldschmieds F.R.Wilm
aus Anlaß seines 60. Geburtstages zuständigkeitshalber an den
Herrn Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda weiterge-
leitet.

Unterschrift.

An die Geschäftsführer der Firma Wilm Herrn Schütz in Berlin W 50,
Tauentzienstr. 18 a.

An
den Herrn Präsidenten der Preuß.
Akademie der Künste
in Berlin.

Berlin W 8, den 30. September 1940
Unter den Linden 69
Akademie d. Künste Berlin
Sprechstunde: 11 00 30
Postfachkonto: Berlin 144 02 16
Reichsbank Giro-Konto
Postfach

Abschrift

Hamburg-Altona 10. Okt. 1940

An die Preussische Akademie der Künste
z. H. des Herrn Prof. Dr. G. Schumann
Berlin.

12 OKT 1940

Ihre verehrten, lieben Herrn Doktor,

Lassen Sie mich Ihnen von Herzen für Ihre
freundschaftlichen Glückwünsche und diejenige der
Preussischen Akademie der Künste danken, die
mir an meinem 80. Geburtstag zuteil geworden
sind, und ich danke Ihnen auch insbesondere für
die mir so sehr wertvolle Mitteilung, daß im
nächsten Rammsteinkabinett der Akademie
nicht nur ein Novitätensaal zur Aufführung
gelangen soll.

Mit herzlichem Gruß
Hilf mir!

Ihr
Elix Woyrsch.

ab.
1-

Preussische Akademie der Künste

863 ✓

W 15 Jan

Berlin, den 7. Oktober 1940
C 2, Unter den Linden 3

Sehr verehrter Herr Kollege,

zur Vollendung Ihres achtzigsten Lebensjahres spre-
che ich Ihnen, unserem verehrten Mitglied, im Namen der
Preussischen Akademie der Künste herzlichste Glück- und
Segenswünsche aus. Ein gütiges Geschick möge Ihnen noch
lange Jahre Gesundheit, Lebens- und Schaffenskraft schen-
ken.

Ich freue mich Ihnen bei dieser Gelegenheit mittei-
len zu können, dass die Akademie in ihrem nächsten Kammer-
musikabend am 12. Oktober Ihr Streichquartett Es-Dur op. 64
zur Aufführung bringt.

Indem ich Ihnen auch meine persönlichen besten Wün-
sche ausspreche, zeichne ich in grösster Hochachtung

mit deutschem Grüss

Heil Hitler!

(Steinert)

Stellvertretender Präsident

W
H. Steinert

Herrn

Professor Felix Woyrsch

Altona

Philosophenweg 53

82

172
Akademie d. Künste Berlin
Nr 0863 21. 10. 40
Ant.

Prof. Felix Roegge

* 8. 10. 1860

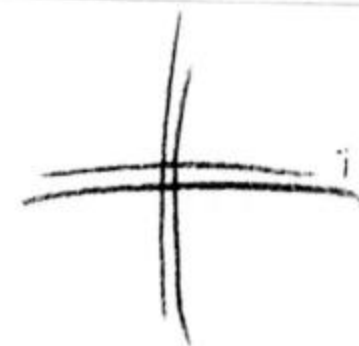
vollendet am 8. 10. 40

aus 80. Lebensjahr

Dr. H. f. Lurich a. d. H.

Ala. 10. IX

92



173 74
15 OCT 1940

Für die mir zu meinem 75. Geburtstage dargebrachten
Glückwünsche und alle mir erwiesenen Aufmerksamkeiten,
Freundschaft und Liebe danke ich aus tiefbewegtem Herzen.

Dr. Max Kalbe

Danzig Oktober 1940

92

174

20.10.40
Chy

Für die mir zu meinem 75. Geburtstage dargebrachten
Glückwünsche und alle mir erwiesenen Aufmerksamkeiten,
Freundschaft und Liebe danke ich aus tiefbewegtem Herzen.

H. Max Kalbe

Danzig Oktober 1940

G2

J.Nr. 862 ✓

Reichs- und Provinzial-
Akademie der Wissenschaften

3. Oktober 1940

H 154/10

Sehr verehrter Herr Präsident!

Sehr verehrter Herr Dr. H a l b e !

Dr. Max Halbe
 Zur Vollendung Ihres 75. Lebensjahres sprechen wir
 Ihnen im Namen der Akademie der Künste und zugleich für die
 Deutsche Akademie der Dichtung herzlichste Glückwünsche aus,
 denen wir unsere persönlichen besten Wünsche hinzufügen.

In größter Ergebenheit und Verehrung

Heil Hitler!

Der Präsident

Der Erste Ständige

In Vertretung

Sekretär

*Stueck**Stueck*

Herrn

Dr. Max H a l b e

z. Zt. D a n z i g

durch Vermittlung der Stadtverwaltung

92

17 N

1. 10. 1865

Sehr verehrter Herr Dr. H. A. L. 1865

Zur Vollendung eines 75. Jubiläums werden
Ihren im Namen der Akademie der Künste und Wissenschaften
Deutsche Akademie der Wissenschaften und Geisteswissenschaften
denen wir unsere persönlichen besten Wünsche aussprechen.
In größter Hochachtung und Verehrung

Heil Hitler!

Der Erste Stellvertreter

Der Präsident

Schreiber

In Vertretung

[Signature]

[Signature]

Herrn
Dr. Max H. A. L. 1865
a. St. D. A. L. 1865
durch Vermittlung der Staatsverwaltung

776

Äkademie d. Künste - Berlin
Nr 862 11.10.1865
Ant.

Dr. Max Galun

* 4. 10. 1865

Wollnüt am 4. 10. 40

Vors. Fr. Labandjaf

92

Friedrich Griefe

177
Reth, Bus b. Parchim
i. Mecklbg. Fernspr. 975

10. Oktober 1940

11 OKT 1940
Stamm

Sehr verehrter Herr Präsident !

Es war mir eine hohe Ehre, auch von Ihnen
zum 50. Geburtstag herzliche Glückwünsche zu er=
halten. Ihr Schreiben wird zu meinen schönsten
Erinnerungen an diesen Tag gehören.

In dankbarer Ergebenheit

Heil Hitler!

Friedrich Griefe

*an
Auch*

82

Herrn
Dr. Max H. e. f. e.
St. St. D. e. f. e.
durch Vermittlung der Stadtverwaltung

J.Nr. 861 ✓

1. Oktober 1940



Sehr verehrter Herr G r i e s e !

Zur Vollendung Ihres 50. Lebensjahres sprechen wir
Ihnen im Namen der Akademie der Künste und zugleich für die
Deutsche Akademie der Richtung herzlichste Glückwünsche aus,
denen wir unsere persönlichen besten Wünsche hinzufügen.

In größter Ergebenheit

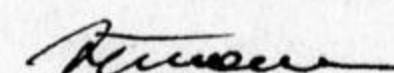
Heil Hitler!

Der Präsident

Der Erste Ständige

In Vertretung

Sekretär



92

am 2 d

✓ 1890 . 10 . 2

Sehr verehrter Herr ...
Zur Vollendung Ihres ...
Innen im Namen der Akademie der Künste und ...
Deutsche Akademie der Wissenschaften ...
denen wir unsere persönlichen besten Wünsche ...
In großer Hochachtung
Hochachtungsvoll

Der Präsident
in Vertretung
Hochachtungsvoll
Der Erste Sekretär

am

1890

179

Akademie Künste Berlin
No 0861 * 01.10.1890
Am 12

Friedrich Gwinner

* 2. 10. 1890

Wollnupt am 2. 10. 40

hat 50. Lebensjahr

92

DER REICHSMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT, ERZIEHUNG
UND VOLKSBIIDUNG

180
Schumann

BERLIN W 8
UNTER DEN LINDEN 69
FERNSPR. 1100 30

den 24. Oktober 1940

Verehrter Herr Professor!

- 4 NOV 1940

Für Ihre Glückwünsche zur Verleihung des
Dr.h.c. der Universität Rom sage ich Ihnen und der
Preußischen Akademie der Künste meinen herzlichen Dank.

Heil Hitler!

ge
Am

Herrn
Professor Georg Schumann
Preußische Akademie der Künste

Berlin C 2

Unter den Linden 3

g2

30. September 1941

H. T. M.

Hochverehrter Herr Minister !

Zu der Ihnen durch Verleihung des Ehrendoktors der
Universität Rom zuteil gewordenen Ehrung erlaube ich mir
Ihnen, unsern verehrten Kurator, im Namen der Akademie der
Künste herzlichste Glückwünsche auszusprechen.

Mit Heil dem Führer !

Der Präsident

In Vertretung

*Reinhold**Reinhold*

Herrn

Reichsminister Dr. B. Rust

Berlin W 8

Unter den Linden 69

92

30. September 194

W 153

Hochverehrter Herr Minister !

Zu der Ihnen durch Verleihung des Ehrendoktors der
Universität Rom zuteil gewordenen Ehrung erlaube ich mir
Ihnen, unsern verehrten Kurator, im Namen der Akademie der
Künste herzlichste Glückwünsche auszusprechen.

Mit Heil dem Führer !

Der Präsident

In Vertretung

*Heinrich**Heinrich*

Herrn

Reichsminister Dr. B. Rust

Berlin W 8

Unter den Linden 69

92

Reumann

DER REICHSMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT, ERZIEHUNG
UND VOLKSBIIDUNG

BERLIN W 8
UNTER DEN LINDEN 69
FERNSPR. 1100 30

den 12. Oktober 1940

[Signature]
16 OKT 1940

Sehr geehrter Herr Professor!

Für Ihre Glückwünsche zu meinem Geburts-
tage nehmen Sie meinen herzlichen Dank.

Heil Hitler!

Ihr

[Signature]

aa
Am. 17.10.40.

Herrn
Professor Schumann
Preußische Akademie der Künste
Berlin C 2

92

Reichsminister Dr. B. H. N. S. 1
Berlin W 8
Unter den Linden 69

92

Preußische Akademie der Künste

J. Nr. 764

Berlin C 2, den 29. September 1940
Unter den Linden 3

W. L. M.

Hochverehrter Herr Minister !

In Namen der Akademie der Künste beehre ich mich Ihnen,
unserem verehrten Kurator, zu Ihrem Geburtstage die herzlich-
sten Glückwünsche auszusprechen, denen ich den Ausdruck mei-
ner persönlichen besten Wünsche hinzufüge.

Mit Heil dem Führer !

Der Präsident

In Vertretung

W. L. M.

Herrn

Reichsminister Dr. B. R u s t

Berlin W 8

Unter den Linden 69

SP

92

184

Rhif miniatur
Lunford Ruff



* 30.9. 1883
vollendet am 30.9. 1940
aus 57. Lebensjahr.

G2

Preußische Akademie der Künste

J.Nr. 763 ✓

W 189

Berlin C 2, den 14. September 1940
Unter den Linden 3

Sehr verehrter Herr Kollege,

zur Vollendung Ihres 65. Lebensjahres sprechen wir ^{Freu,} unserm

verehrten Mitgliede im Namen der Preußischen Akademie der Künste,

freudigste Glückwünsche auf,
denen wir den Ausdruck unserer persönlichen besten Wünsche hin-
zufügen.

In größter Ergebenheit und Verehrung

Der Präsident

Der Erste Ständige

In Vertretung

Adrian

Sekretär

Alte

Fernando Sotomayor y Zaragoza

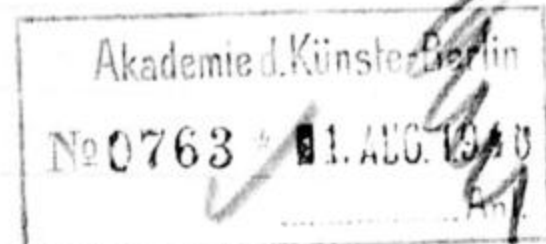
Linares Rivas 2

La Coruna/Spanien

92

Fernando
Sotomayor y Zaragoza

* 22. 9. 1875
Mollatun am 22. 9. 40
aus 65. Lebensjahr



92

G. H. Roth.

6. des jüdischen. Kyprien morgen
 Auf d. ersten Kyprien Leben
 (Von blauen Pappe mit ab)

Alte. 6. 18

J. N. 7624

B. 6. ~~III~~ IX. 40

188

MT 129

Ihre geliebte Frau von Wolfen!

Ihre Vollendung Ihres heiligen Lebens
jeden Augenblick mit Ihnen im Himmel der
Ahnung d. H. heiligen Glückseligkeit ist, denn
von dieser heiligen heiligen Wonne heil-
samen. Mögen Sie die kommenden Jahre
viel Glück bringen für Ihr Leben, Ihr Lob und
Ihre Ehre!

Mit herzlichen Grüßen und mit
Ihrer Liebe!

Ihre Tochter
L. Voss.

Heimann

Ihre alte Freundin
Katharina

Alte

92

Grimmaring

7. 9. 1940

Dirte von Wolpert

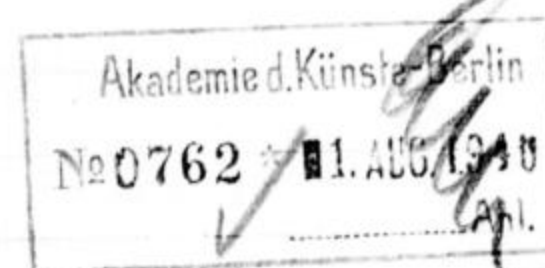
60 Taper

Handwritten signature/initials

579. 40

| Stb.
Nr. | Name | Wohnung | Verg.
Gr. | Dienstbezüge | | | Arbeitgeber-
beitrag zur
Krankenverf. | Zusammen |
|-------------|------|---------|--------------|---|--|--|---|----------|
| | | | | Gesamtbetrag
der monatlichen
Dienstbezüge | | | | |
| Stb.
Nr. | Name | Wohnung | Verg.
Gr. | Gesamtbetrag
der monatlichen
Dienstbezüge | | | Arbeitgeber-
beitrag zur
Krankenverf. | Zusammen |
| Stb.
Nr. | Name | Wohnung | Verg.
Gr. | Gesamtbetrag
der monatlichen
Dienstbezüge | | | Arbeitgeber-
beitrag zur
Krankenverf. | Zusammen |
| Stb.
Nr. | Name | Wohnung | Verg.
Gr. | Gesamtbetrag
der monatlichen
Dienstbezüge | | | Arbeitgeber-
beitrag zur
Krankenverf. | Zusammen |
| Stb.
Nr. | Name | Wohnung | Verg.
Gr. | Gesamtbetrag
der monatlichen
Dienstbezüge | | | Arbeitgeber-
beitrag zur
Krankenverf. | Zusammen |
| Stb.
Nr. | Name | Wohnung | Verg.
Gr. | Gesamtbetrag
der monatlichen
Dienstbezüge | | | Arbeitgeber-
beitrag zur
Krankenverf. | Zusammen |
| Stb.
Nr. | Name | Wohnung | Verg.
Gr. | Gesamtbetrag
der monatlichen
Dienstbezüge | | | Arbeitgeber-
beitrag zur
Krankenverf. | Zusammen |

Lint von Wolfen
 * 7. 9. 1880
 vollendet am 7. 9. 40
 aus 60. Lebensjahr



G2

10 Telegramm Deutsche Reichspost
aus W W W STOCKHOLM W310 16W 2/8 1230 =

797
- 3. AUG 1940

Angenommen
Monat: Jahr: Zeit:

02 VII 40 05

Telegraphenamt
Berlin

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KUNSTE

UNTERDENLINDEN 3 BERLIN =

repr. HTA Bln. (15)

- 2.8.40.15



MEINEN HERZLICHSTEN DANK FÜR DIE FREUNDLICHEN GLÜCKWÜNSCHE =

PRINZ EUGEN +

92
Für dienstliche Rückfragen

ah
ah
VGL 3 +
8.40 192 000

X C 197 Dln A 5

Preußische Akademie der Künste

685 ✓

Berlin C 2, den 29. Juli 1940
Unter den Linden 3

W K 1940

Euerer Königlichen Hoheit ,

dem hochverehrten Mitgliede der Preußischen Akademie der
Künste beehre ich mich zur Vollendung des fünfundsiebzigsten
Lebensjahres im Namen der Akademie die wärmsten Glückwünsche
darzubringen.

In größter Ehrerbietung

Der Präsident

In Vertretung

Stumme

Am

Seiner

Kgl. Hoheit

Eugen Prinz von Schweden

Stockholm

92



Fr 02 VII 40 14= 42

113
Akademie d. Künste Berlin
№ 0685 * - 1. JUL. 1865
Am.

Lüger Fritz v. Gnommen

* 1.8.1865

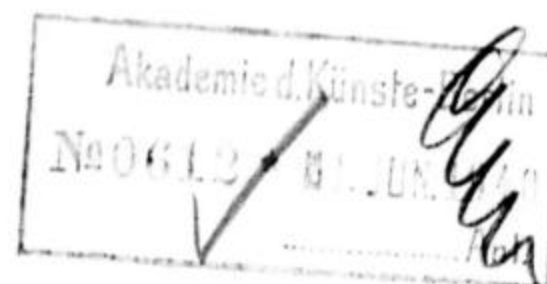
Wollendat am 1.8.40

aus 75. Lebensjahr

Glicks. - Kerkem abgeleitet
P.

aa.
F.A.
Qu.

Q2



Prof. Ludwig Hermann

* 25^o. 7. 1865

Wollnüt am 25. 7. 40

aus 75. Lebensjahre

Wm. A. Kearsage & Co. Newburyport.

Phosphor. Weich. Oelmann Tief

Prüfung der Schüler des Gymnasiums in der Stadt K. Z.

der Akad. geleitet.

(Rev. Phelps)

92

Amended 25. VII

16
ar
—
A.A.
Qu

795

13 AUG 1940

[Signature]

Reichsmarschall Göring

dankt aufrichtigst für die ihm anlässlich seiner Ernennung
übermittelten Glückwünsche.

G2

23. Juli 1940

W 15 B 2

Hochverehrter Herr Ministerpräsident !

Dem verehrten Schutzherrn der Preussischen Akademie
der Künste beehre ich mich zu der Ernennung zum Reichsmar-
schall die ehrerbietigsten Glückwünsche der Akademie dar-
zubringen .

Mit Heil dem Führer !

H. Kamp
Der Präsident

Im Auftrage

A. Kamp

Herrn

Ministerpräsidenten

Reichsmarschall Hermann Göring

Berlin W 8

Leipziger Str. 3

Q 2

197

12 AUG 1940

ab
C

Ich danke Ihnen auf das herzlichste für die
Freude, mit der Sie mich zu meinem Geburtstag
beschenken!

Heil Hitler!

Hann / Arn
= Fohst

ab
C

Ministerpräsident
Herrmann Göring
Berlin W 8
Telefon 871.3

Preußische Akademie der Künste

J.Nr. 611

Berlin C 2, den 6. Juli 1940
Unter den Linden 3

Wb 1-47

Sehr verehrter Herr Staatsrat ,

zur Vollendung Ihres fünfzigsten Lebensjahres sprechen
wir Ihnen im Namen der Gesamtkademie die herzlichsten
Glückwünsche aus, denen wir unsere persönlichen besten Wün-
sche hinzufügen .

Heil Hitler !

Der Präsident

Der Erste Ständige

In Vertretung

Sekretär

Prof. Krumm

Alh

Herrn

Staatsrat Hanns J o h s t

Oberallmannshausen a/Starnberger See

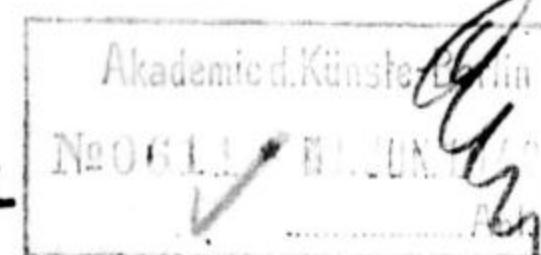
Er

113
Hans Karl Hans Fofel

* 8. 7. 1890

am 8. 7. 1940

50 Fafel



92

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 875

ENDE